



Datum: 14.03.2019 Nr.: 5

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| <u>Philosophische Fakultät:</u> | |
| Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot „Digital Humanities“ | 1379 |
| Modulverzeichnis zur Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät | 1406 |
| Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Englische Philologie“ | 1484 |

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 16.01.2019 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 13.02.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.02.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot „Digital Humanities“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.04.2019 in Kraft.

Modulverzeichnis

**Studienangebot "Digital Humanities" - zur
Prüfungs- und Studienordnung für das
Studienangebot "Digital Humanities" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 14/2019 S. 166)**

Module

| | |
|---|------|
| SK.DH.01: Einführung in die Digital Humanities..... | 1384 |
| SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities..... | 1385 |
| SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen..... | 1386 |
| SK.DH.05: Digitale Textanalyse..... | 1387 |
| SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten..... | 1388 |
| SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen..... | 1389 |
| SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung..... | 1390 |
| SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich..... | 1391 |
| SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften..... | 1393 |
| SK.DH.11: Datenvisualisierung..... | 1395 |
| SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken..... | 1396 |
| SK.DH.13: Collection-Management-Systeme..... | 1397 |
| SK.DH.14: Archäologische Informationssysteme..... | 1398 |
| SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache..... | 1399 |
| SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt..... | 1400 |
| SK.DH.17: eHeritage..... | 1401 |
| SK.DH.18: Digitales Publizieren..... | 1403 |
| SK.DigKo.01: Daten Lesen Lernen..... | 1404 |

Übersicht nach Modulgruppen

I. Zertifikat "Digital Humanities"

1. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.DH.01: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS)..... 1384

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen mindestens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens ein Praxismodul:

| | |
|--|------|
| SK.DigKo.01: Daten Lesen Lernen (6 C, 4 SWS)..... | 1404 |
| SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)..... | 1385 |
| SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen (6 C, 4 SWS)..... | 1386 |
| SK.DH.05: Digitale Textanalyse (6 C, 4 SWS)..... | 1387 |
| SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten (6 C, 4 SWS)..... | 1388 |
| SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen (6 C, 4 SWS)..... | 1389 |
| SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung (6 C, 4 SWS)..... | 1390 |
| SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich (6 C, 4 SWS)..... | 1391 |
| SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften (6 C, 4 SWS)..... | 1393 |
| SK.DH.11: Datenvisualisierung (3 C, 2 SWS)..... | 1395 |
| SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken (3 C, 2 SWS)..... | 1396 |
| SK.DH.13: Collection-Management-Systeme (3 C, 2 SWS)..... | 1397 |
| SK.DH.14: Archäologische Informationssysteme (3 C, 2 SWS)..... | 1398 |
| SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache (6 C, 3 SWS)..... | 1399 |
| SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt (6 C, 3 SWS)..... | 1400 |
| SK.DH.17: eHeritage (6 C, 3 SWS)..... | 1401 |
| SK.DH.18: Digitales Publizieren (3 C, 2 SWS)..... | 1403 |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.01: Einführung in die Digital Humanities <i>English title: Introduction to Digital Humanities</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Digital Humanities; • können Folgen und Perspektiven der digitalen Analyse von Sprache, Text, Bild, Objekt und Raum einschätzen; • kennen zentrale Fragen der Digital Humanities, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Digital Humanities (Vorlesung) 2. Tutorium (Tutorium) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Tutorium sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifischer geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities <i>English title: Digital Humanities Tools</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Standardwerkzeuge der Digital Humanities, die das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften betreffen (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation); • haben erste Erfahrungen im Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten, kontrollierten Vokabularsystemen und Auszeichnungssprachen in bestehenden Korpora und Datenbanken; • sind in der Lage, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in Werkzeuge der Digital Humanities (Vorlesung) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und in Ansätzen zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen <i>English title: Digital Editions and Annotations</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Sprache und Text vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Erstellung einer digitalen Edition, automatische Verlinkung von Textkorpora, Ontologien) anwenden; • besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen und Repräsentationsformen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind; • wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Sprache und Text geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung oder Workshop oder E-Learning-Komponente zum Thema Digitale Editionen (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Text und Sprache nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.05: Digitale Textanalyse <i>English title: Digital Text Analysis</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Computerphilologie und der Computerlinguistik vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Analyse historischer Textkorpora, linguistische Auswertung von Webdaten, stilometrische Analyse, Visualisierung textanalytischer Ergebnisse, computergestützte Auswertung historischer Audioarchive) anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der computergestützten Analyse von Texten; • können komplexe Probleme der digitalen Textanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Computerphilologie, der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten <i>English title: Digitising Pictures and Artefacts</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Bildern und Objekten vertraut; • besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind; • wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Bildern und Objekten geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Bild und Objekt nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen <i>English title: Virtual Spaces and Museums</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Simulation und der virtuellen Realität vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung der Visualisierung von Objekten in Räumen anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme aus dem Bereich der Museologie und Digitalen Objektwissenschaft; • können komplexe Probleme der Simulation und der virtuellen Realität in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | |
|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung <i>English title: Maps, GIS and Digital Space Capture</i> | 6 C 4 SWS |
|---|--------------|

| | |
|--|---|
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der computergestützten Erfassung von Raum und Zeit vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung von der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartografischen Ausgabe von Ergebnissen eigenständig anwenden; • verstehen in Ansätzen die spezifischen Eigenheiten von Raum- und Zeitdaten; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme in Geoinformationssystemen; • können komplexe Probleme der Analyse historischer Räume in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
|--|---|

| | |
|--|-------|
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) | 2 SWS |
| 2. Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | 2 SWS |

| | |
|---|-----|
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Digitalen Geowissenschaften anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | 6 C |
|---|-----|

| | |
|---|---|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich <i>English title: Comparing Image and Text Data</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen an einer spezifischen Problemstellung gemeinsame Probleme der Digitalen Text- und Bildwissenschaften in der Erfassung, Analyse oder Präsentation geisteswissenschaftlicher Daten (z.B. im Bereich der Klassifikation, Sentimentanalyse, Narratologie, Intermedialität, Populärkultur) kennen; • sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Texten und Bildern und den digitalen Methoden ihrer Erforschung; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von multimodalen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der multimodalen Analyse von Daten vergleichen und evaluieren; • besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Querschnittsbereichen Sprache, Text, Bild, Objekt und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu modellieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und der virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5 | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----|--|
| 25 | |
|----|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften <i>English title: Quantitative Methods in the Humanities</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der quantitativen Auswertung geistes- und sozialwissenschaftlicher Daten vertraut; • sind in der Lage, den Forschungsgegenstand so zu abstrahieren, dass deduktiv Hypothesen abgeleitet werden können, die sich statistisch überprüfen lassen; • haben ein vertieftes Verständnis für die Operationalisierung von Daten und die Bildung von messbaren Indikatoren und können ein entsprechendes Untersuchungsdesign entwickeln; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen der Korrespondenzanalyse oder multivariaten Statistik) anwenden; • können Stichproben auf Populationen verallgemeinern und den Grad des Erkenntnisgewinns über Signifikanzprüfungen absichern. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der quantitativen Analyse einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: | | |

| | |
|----|--|
| 25 | |
|----|--|

| | | |
|---|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.11: Datenvisualisierung <i>English title: Visualising Data</i> | | 3 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mithilfe grafischer Darstellungen Muster, Trends, Abhängigkeiten und Bedeutungen von Daten exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung zu veranschaulichen; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Visualisierung digitaler Probleme; • können komplexe Probleme der Datenvisualisierung in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der digitalen Visualisierung einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Datenvisualisierung nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken <i>English title: Setting up Databases</i> | | 3 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in Datenbanken zu speichern; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken nach und können verschiedene Datenbankformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.13: Collection-Management-Systeme <i>English title: Collection Management Systems</i> | | 3 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die technischen Konzepte von Collection-Management-Systemen zur Erfassung und Verwaltung von Sammlungsdaten; • können Sammlungsdaten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Collection-Management-System dabei bietet, und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online-Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in Collection-Management-Systemen nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.14: Archäologische Informationssysteme <i>English title: Archaeological Information Systems</i> | | 3 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die technischen Konzepte von Archaeological Information Systems (AIS) zur Erfassung und Verwaltung von Grabungsdaten; • können typisch archäologische Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Archaeological Information System dabei bietet und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online-Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in Archaeological Information Systems nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 6 C 3 SWS |
| Modul SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache <i>English title: Project Module Text and Language</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • digitale Ressourcen nutzen und auswerten können; • die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten digitalen Werkzeugen und Verfahren besitzen; • komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können; • kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können; • in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der digitalen Text- und Sprachverarbeitung auseinanderzusetzen; • ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten können. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 2 SWS |
| Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Computerphilologie, Computerlinguistik oder Sprachtechnologie nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen. | | 4 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 2 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt <i>English title: Project Module Visual Culture</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Bilddatenbanken oder 3D Repositorien nutzen und auswerten können; • die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten Werkzeugen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft besitzen; • komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können; • kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können; • in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft auseinanderzusetzen; • ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten können. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 2 SWS |
| Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen. | | 4 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 2 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.17: eHeritage <i>English title: eHeritage</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Objekten des kulturellen Erbes; • sind in der Lage, für die Forschung relevante Objekte des kulturellen Erbes zu digitalisieren, zu erschließen und der Wissenschaft zugänglich zu machen; • können ein Digitalisierungskonzept für geisteswissenschaftliche Daten aus den Berufsfeldern Bibliothek, Archiv oder Museum erarbeiten; • sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen; • können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten oder Erzeugnissen der visuellen und materiellen Kultur kritisch auseinandersetzen; • können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 2 SWS |
| Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung eines kleineren digitalen Projekts Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen auf Grundlage publizierter oder neu erstellter Forschungsdaten Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich eHeritage nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen. | | 3 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 2 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| | |
|---|---|
| jedes Sommersemester | 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.18: Digitales Publizieren <i>English title: Digital Publishing</i> | | 3 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Texten; • sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen; • können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten und Büchern kritisch auseinandersetzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Übung oder Summer School | | 2 SWS |
| Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Übungsaufgabe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen und Methoden des Digitalen Publizierens nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | |
|--|---|
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6 |
| Maximale Studierendenzahl: 200 | |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 16.01.2019 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 13.02.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.02.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG, § 41 Abs. 2 S. 2 NHG).

Modulverzeichnis

**für die Modulpakete der Studiengebiete ohne
Master-Studiengang sowie anderer Fakultäten
- zu Anlage III der Rahmenprüfungsordnung
für Master-Studiengänge der Philosophischen
Fakultät (Amtliche Mitteilungen Nr.
26/2009 S. 2560, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2019 S. 173)**

Module

| | |
|---|------|
| B.LingAm.01: Altamerikanistik (Indigenous American Studies)..... | 1418 |
| B.LingAm.1a: Altamerikanistik..... | 1419 |
| B.MNL.01: Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit..... | 1420 |
| B.TheoC.01: Bibelkunde..... | 1422 |
| B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften..... | 1423 |
| B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte..... | 1424 |
| B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients..... | 1425 |
| B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen..... | 1426 |
| B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament..... | 1427 |
| B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament..... | 1428 |
| B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie..... | 1429 |
| B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie..... | 1430 |
| B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs..... | 1431 |
| M.DH.01: Weiterführende Themen der Digital Humanities..... | 1432 |
| M.DH.02: Digitale Kultur und Gesellschaft..... | 1433 |
| M.DH.10: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Sprachanalyse..... | 1434 |
| M.DH.11: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Textanalyse..... | 1436 |
| M.DH.12: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Literaturanalyse..... | 1437 |
| M.DH.13: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Bildanalyse..... | 1439 |
| M.DH.14: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Objektanalyse / Materialität..... | 1440 |
| M.DH.15: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Raumanalyse..... | 1441 |
| M.DH.16: Digitale Analyse historischer Kontexte..... | 1442 |
| M.DH.20b: Projekt zur Digitalen Sprachanalyse..... | 1443 |
| M.DH.21b: Projekt zur Digitalen Textanalyse..... | 1445 |
| M.DH.22b: Projekt zur Digitalen Literaturanalyse..... | 1447 |
| M.DH.23b: Projekt zur Digitalen Bildanalyse..... | 1449 |
| M.DH.24b: Projekt zur Digitalen Objektanalyse..... | 1451 |
| M.DH.25b: Projekt zur Digitalen Raumanalyse..... | 1453 |
| M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML..... | 1455 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------|
| M.Inf.1142: Semantic Web..... | 1456 |
| M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics..... | 1457 |
| M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen..... | 1458 |
| M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases..... | 1459 |
| M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering..... | 1460 |
| M.Inf.1802: Praktikum XML..... | 1461 |
| M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik..... | 1462 |
| M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie..... | 1463 |
| M.LingAm.2: Linguistische Anthropologie..... | 1464 |
| M.LingAm.3: Altamerikanische Sprachen..... | 1465 |
| M.LingAm.4: Linguistisch-anthropologische Kompetenz..... | 1466 |
| M.LingAm.5: Altamerikanistische Kompetenz..... | 1467 |
| M.LingAm.6: Master-Abschlussmodul..... | 1468 |
| M.MNL.01b: Gattungsgeschichte und Texttradition..... | 1469 |
| M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition..... | 1471 |
| M.MNL.02: Kulturwissenschaft..... | 1472 |
| M.MNL.03: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte..... | 1474 |
| M.MNL.04: Poetik und Stilistik..... | 1476 |
| M.MNL.06: Editions- und editorische Praxis..... | 1478 |
| M.MNL.07a: Literaturgeschichtlicher Überblick..... | 1479 |
| M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur..... | 1480 |
| M.MNL.10: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit..... | 1482 |
| M.MNL.11: Themen und Tendenzen der Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie..... | 1483 |

Übersicht nach Modulgruppen

I. Modulpakete zu Studiengebieten ohne Master-Studiengang sowie der Theologischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten

1. Studiengebiet "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit"

a. Modulpaket "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Umfang von 36 C können nur Studierende zugelassen werden, welche nachweisen:

- a) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C in den Fächern "Lateinische Philologie des Mittelalters" oder "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" bzw. in eng verwandten Fachgebieten, oder
- b) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C im Fach "Klassische oder Lateinische Philologie" oder
- c) das Latinum oder äquivalente Leistungen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Fachstudienberatung des Studiengbietes absolviert haben.

bb. Modulübersicht

i. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, welche bereits im Rahmen eines Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

A. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition (8 C, 2 SWS)..... | 1471 |
| M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (6 C, 3 SWS)..... | 1480 |

B. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|--|------|
| M.MNL.02: Kulturwissenschaft (11 C, 4 SWS)..... | 1472 |
| M.MNL.03: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (11 C, 4 SWS)..... | 1474 |

M.MNL.04: Poetik und Stilistik (11 C, 4 SWS)..... 1476

C. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche weder einen Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit oder in einer eng verwandten Fachrichtung noch den Erwerb von Grundkenntnissen in Lateinischer Philologie des Mittelalters und der Neuzeit wenigstens im Umfang von Modul B.MNL.01 nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe A) folgende drei Module im Umfang von insgesamt 25 C sowie nur eines der Module nach Buchstabe b) im Umfang von 11 C erfolgreich absolvieren; für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit ist die Belegung der Module B.MNL.01a, M.MNL.01b und M.MNL.06 ausgeschlossen:

B.MNL.01: Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (10 C, 4 SWS)..... 1420

M.MNL.01b: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 1469

M.MNL.06: Editionsgeschichte und editorische Praxis (6 C)..... 1478

ii. Wahlpflichtmodul bei Anfertigung der Masterarbeit im Studiengebiet

Soll die Masterarbeit im Studiengebiet Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit angefertigt werden, so muss zusätzlich das Modul M.MNL.11 im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden; ist im Rahmen des Master-Studiengangs, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist, bereits ein die Abschlussarbeit begleitendes Modul als Pflichtmodul zu absolvieren, kann an Stelle von M.MNL.11 auch M.MNL.10 absolviert werden:

M.MNL.11: Themen und Tendenzen der Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie (6 C, 2 SWS)..... 1483

M.MNL.10: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (6 C, 2 SWS)..... 1482

b. Modulpaket "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Umfang von 18 C können Studierende zugelassen werden, die Kenntnisse der lateinischen Sprache wenigstens im Umfang des Kleinen Latinums nachweisen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Fachstudienberatung des Studiengbietes absolviert haben.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition (8 C, 2 SWS)..... 1471

M.MNL.07a: Literaturgeschichtlicher Überblick (4 C, 2 SWS)..... 1479

M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (6 C, 3 SWS)..... 1480

ii. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche weder einen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder in einer eng verwandten Fachrichtung noch den Erwerb von Grundkenntnissen in "Lateinischer Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" wenigstens im Umfang von Modul B.MNL.01 nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe A) folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolvieren:

B.MNL.01: Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (10 C, 4 SWS)..... 1420

M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition (8 C, 2 SWS)..... 1471

2. Studienggebiet "Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik"

a. Modulpaket "Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik" im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse (gute Lesefertigkeit) der englischen Sprache verfügen. Der Nachweis wird durch ein Sprachzeugnis oder -zertifikat des Niveaus UNIcert-Stufe III erbracht. In begründeten Ausnahmefällen kann die Bewerberin oder der Bewerber ihre beziehungsweise seine Eignung durch einen individuellen Test unter Beweis stellen.

bb. Modulübersicht

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Veranstaltungen, die bereits im Rahmen des Bachelor-Studiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Veranstaltungen, die bereits im Rahmen des Bachelor-Studiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

A. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 30 C absolviert werden:

B.LingAm.01: Altamerikanistik (Indigenous American Studies) (12 C, 4 SWS)..... 1418

M.LingAm.2: Linguistische Anthropologie (6 C, 2 SWS)..... 1464

M.LingAm.3: Altamerikanische Sprachen (12 C, 4 SWS)..... 1465

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.LingAm.4: Linguistisch-anthropologische Kompetenz (6 C, 2 SWS)..... 1466

M.LingAm.5: Altamerikanistische Kompetenz (6 C, 2 SWS)..... 1467

ii. Wahlpflichtmodul bei Anfertigung der Masterarbeit im Studiengebiet

Soll die Masterarbeit im Studiengebiet "Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik" angefertigt werden, so muss zusätzlich folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.LingAm.6: Master-Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... 1468

b. Modulpaket "Linguistische Anthropologie" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse (gute Lesefertigkeit) der englischen Sprache verfügen. Der Nachweis wird durch ein Sprachzeugnis oder -zertifikat des Niveaus UNICert-Stufe III erbracht. In begründeten Ausnahmefällen kann die Bewerberin oder der Bewerber ihre beziehungsweise seine Eignung durch einen individuellen Test unter Beweis stellen.

bb. Modulübersicht

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

M.LingAm.2: Linguistische Anthropologie (6 C, 2 SWS)..... 1464

M.LingAm.3: Altamerikanische Sprachen (12 C, 4 SWS)..... 1465

c. Modulpaket "Altamerikanistik" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse (gute Lesefertigkeit) der englischen Sprache verfügen. Der Nachweis wird durch ein Sprachzeugnis oder -zertifikat des Niveaus UNICert-Stufe III erbracht. In begründeten Ausnahmefällen kann die Bewerberin oder der Bewerber ihre beziehungsweise seine Eignung durch einen individuellen Test unter Beweis stellen.

bb. Modulübersicht

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

B.LingAm.1a: Altamerikanistik (6 C, 2 SWS)..... 1419

| | |
|--|------|
| M.LingAm.3: Altamerikanische Sprachen (12 C, 4 SWS)..... | 1465 |
|--|------|

3. Modulpakete der Theologischen Fakultät

a. Modulpaket "Judaistik" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik im Umfang von wenigstens 6 C (z.B. durch Modul B.Jud.C.04)

bb. Modulübersicht

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik (9 C, 6 SWS)..... | 1462 |
|---|------|

| | |
|---|------|
| M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie (9 C, 6 SWS)..... | 1463 |
|---|------|

b. Modulpaket "Theologie" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums im Modulpaket „Theologie“ sind Leistungen aus der Theologie im Umfang von wenigstens 18 C.

bb. Modulübersicht

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; die nochmalige Absolvierung bereits in einem Bachelor-Studiengang absolvierter Module ist ausgeschlossen:

| | |
|--|------|
| B.TheoC.01: Bibelkunde (6 C, 4 SWS)..... | 1422 |
|--|------|

| | |
|---|------|
| B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften (6 C, 4 SWS)..... | 1423 |
|---|------|

| | |
|--|------|
| B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte (6 C, 4 SWS)..... | 1424 |
|--|------|

| | |
|---|------|
| B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients (9 C, 4 SWS)..... | 1425 |
|---|------|

| | |
|--|------|
| B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen (9 C, 4 SWS)..... | 1426 |
|--|------|

| | |
|---|------|
| B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament (9 C, 4 SWS)..... | 1427 |
|---|------|

| | |
|---|------|
| B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament (9 C, 4 SWS)..... | 1428 |
|---|------|

| | |
|---|------|
| B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie (6 C, 4 SWS)..... | 1429 |
|---|------|

| | |
|---|------|
| B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie (9 C, 4 SWS).... | 1430 |
|---|------|

| | |
|---|------|
| B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs (6 C, 4 SWS)..... | 1431 |
|---|------|

4. Modulpakete der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

a. Modulpaket "Volkswirtschaftslehre" im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Volkswirtschaftslehre im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre im Umfang von wenigstens 60 C, darunter Leistungen in volkswirtschaftlicher Theorie, Finanzwissenschaft oder Außenwirtschaft im Umfang von wenigstens 30 C.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden. Zur Auswahl stehen alle Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit Modulnummern des Formats M.WIWI-VWL.[Nummer]. Entsprechende Module sind im jeweils gültigen Modulverzeichnis für Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu finden.

5. Modulpaket Digital Humanities

a. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket "Digital Humanities" im Umfang von 36 C können nur Studierende zugelassen werden, welche Folgendes nachweisen:

- a) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C in Digital Humanities bzw. in eng verwandten Fachgebieten oder
- b) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C in einem geistes-, sozial- oder informatikwissenschaftlichen Fach (z.B. Informatik, Wirtschaftsinformatik, Computerlinguistik, Informationswissenschaften) sowie Leistungen im Bereich der Digital Humanities bzw. in eng verwandten Fachgebieten (wie der Computerphilologie, Digitalen Archäologie o.ä.) im Umfang von mindestens 18 C.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, welche bereits im Rahmen eines Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

M.DH.01: Weiterführende Themen der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)..... 1432

M.DH.02: Digitale Kultur und Gesellschaft (6 C, 4 SWS)..... 1433

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.DH.10: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Sprachanalyse (9 C, 4 SWS)..... 1434

| | |
|---|------|
| M.DH.11: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Textanalyse (9 C, 4 SWS)..... | 1436 |
| M.DH.12: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Literaturanalyse (9 C, 4 SWS)..... | 1437 |
| M.DH.13: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Bildanalyse (9 C, 4 SWS)..... | 1439 |
| M.DH.14: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Objektanalyse / Materialität (9 C, 4 SWS)..... | 1440 |
| M.DH.15: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Raumanalyse (9 C, 4 SWS)..... | 1441 |
| M.DH.16: Digitale Analyse historischer Kontexte (9 C, 4 SWS)..... | 1442 |
| M.DH.20b: Projekt zur Digitalen Sprachanalyse (9 C, 2 SWS)..... | 1443 |
| M.DH.21b: Projekt zur Digitalen Textanalyse (9 C, 2 SWS)..... | 1445 |
| M.DH.22b: Projekt zur Digitalen Literaturanalyse (9 C, 2 SWS)..... | 1447 |
| M.DH.23b: Projekt zur Digitalen Bildanalyse (9 C, 2 SWS)..... | 1449 |
| M.DH.24b: Projekt zur Digitalen Objektanalyse (9 C, 2 SWS)..... | 1451 |
| M.DH.25b: Projekt zur Digitalen Raumanalyse (9 C, 2 SWS)..... | 1453 |

cc. Wahlpflichtmodule III

Es muss aus folgenden Wahlpflichtmodulen mind. ein Modul im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML (6 C, 4 SWS)..... | 1455 |
| M.Inf.1142: Semantic Web (6 C, 4 SWS)..... | 1456 |
| M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics (5 C, 3 SWS)..... | 1457 |
| M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen (6 C, 4 SWS)..... | 1458 |
| M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases (5 C, 2 SWS)..... | 1459 |
| M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering (5 C, 2 SWS)..... | 1460 |
| M.Inf.1802: Praktikum XML (6 C, 4 SWS)..... | 1461 |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.LingAm.01: Altamerikanistik (Indigenous American Studies) <i>English title: Indigenous American Studies</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung dieses Moduls erhalten die Studierenden einen detaillierten Überblick über die Kulturareale Meso- und Nordamerika sowie über die Entwicklung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Gebiet/Erdeil. Dabei erwerben sie Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Theorie zur Archäologie und Ethnologie des Gebietes und setzen sich mit den gegenwärtigen indigenen Gesellschaften Nordamerikas auseinander. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Seminar "Altamerikanistik I: Mesoamerika" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: bei Absolvierung innerhalb eines Bachelor-Studiengangs: Referat (ca. 30 Min.) in einem der Seminare; bei Absolvierung innerhalb eines Master-Studiengangs: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem der Seminare | | |
| Lehrveranstaltung: Seminar "Altamerikanistik II: Nordamerika" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (60 Minuten) | | |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie über detaillierte Kenntnisse von Inhalt, Methoden und Theorie der Ethnologie und Archäologie der Kulturareale Meso- und Nordamerika verfügen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gordon Whittaker | |
| Angebotshäufigkeit: Seminar 1: jedes WiSe; Seminar 2: jedes SoSe | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.LingAm.1a: Altamerikanistik <i>English title: Indigenous American Studies</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erhalten die Studierenden einen detaillierten Überblick über die Kulturareale Meso- oder Nordamerika sowie über die Entwicklung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Gebiet/Erdeil. Im Seminar zu Mesoamerika erwerben die Studierenden die Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Theorie zur Archäologie und Ethnologie des Gebietes. Im Seminar zu Nordamerika werden vorwiegend die gegenwärtigen indigenen Gesellschaften Nordamerikas behandelt. Es ist eines der beiden Seminare zu wählen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Seminar Altamerikanistik I: Mesoamerika oder Seminar Altamerikanistik II: Nordamerika (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: Altamerikanistik I: jedes WiSe; Altamerikanistik II: jedes SoSe</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 min.) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie über detaillierte Kenntnisse von Inhalt, Methoden und Theorie der Ethnologie und Archäologie der Kulturareale Meso- oder Nordamerika verfügen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gordon Whittaker | |
| Angebotshäufigkeit: Altamerikanistik I: jedes WiSe; Altamerikanistik II: jedes SoSe | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | |
|---|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.MNL.01: Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit</p> <p><i>English title: Introduction to Latin Language and Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i></p> | <p>10 C 4 SWS</p> |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: für BA-Studierende:</p> <p>Teilmodul 1: Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, Techniken und Hilfsmitteln zum Studium des Faches, sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, die Instrumente der philologischen Forschung kontextorientiert zielführend einzusetzen.</p> <p>Teilmodul 2: Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift, Fähigkeit zur Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten. Die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, handschriftliche Überlieferungsträger in für die allgemeine philologische Forschung geeigneten Formen zugänglich zu machen.</p> <p>für MA-Studierende:</p> <p>Teilmodul 1: Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer, von Techniken und Hilfsmitteln zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen, von sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, ihre vorhandenen philologischen Kenntnisse auf die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit zu übertragen und die entsprechenden Instrumente der Forschung kontextorientiert zielführend einzusetzen.</p> <p>Teilmodul 2: Punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Geschichte der lateinischen Schrift, sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, forschungsrelevante Primärquellen eigenständig auf ihren medialen Aussagewert hin zu beurteilen, sie auszuwerten und sie in eigene wissenschaftliche Fragestellungen argumentativ einzugliedern.</p> | <p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden</p> |
| <p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar)</p> | |
| <p>Prüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet) Prüfungsanforderungen:</p> | |

| | |
|--|---|
| <p>Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, Techniken und Hilfsmitteln zum Studium des Faches, sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger;</p> <p><i>bei Absolvierung innerhalb eines Master-Studiengangs ferner:</i></p> <p>Einordnung in den Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer; Kenntnis und Beherrschung von Techniken und Hilfsmitteln zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen.</p> | |
| <p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter) (Übung)</p> | |
| <p>Prüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet) Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift, sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Fähigkeit zu Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten;</p> <p><i>bei Absolvierung innerhalb eines Master-Studiengangs ferner:</i></p> <p>punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems.</p> | |
| <p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance) (Übung)</p> | |
| <p>Prüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet) Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift, sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Fähigkeit zu Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten;</p> <p><i>bei Absolvierung innerhalb eines Master-Studiengangs ferner:</i></p> <p>punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems.</p> | |
| <p>Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum</p> | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p> |
| <p>Sprache: Deutsch</p> | <p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit: TM 1: jedes Wintersemester TM 2a/2b: jedes Sommersemester (alternierend)</p> | <p>Dauer: 2 Semester</p> |
| <p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester:</p> |
| <p>Maximale Studierendenzahl: 25</p> | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.01: Bibelkunde <i>English title: Bible Knowledge</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments sowie der darin enthaltenen Schriften. Sie werden befähigt, über die Struktur des (protestantischen) Bibelkanons sowie über die Gliederung und den Inhalt der einzelnen alt- und neutestamentlichen Bücher Auskunft zu geben, biblische Texte in ihren jeweiligen Kontexten wahrzunehmen, sie zueinander in Beziehung zu setzen und innerbiblische Zusammenhänge zu erkennen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Bibelkunde I (Übung) 2. Bibelkunde II (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bibelkundliche Erschließung einer zentralen biblischen Schrift oder Schriftengruppe und Darstellung ihrer innerbiblischen Bezüge | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften <i>English title: History and Theology of the Biblical Writings</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Entstehungsgeschichte und zur Theologie der biblischen Schriften. Sie werden befähigt, die Schriften des Alten und des Neuen Testaments vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund zu lesen, die Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachzuvollziehen, sie in ihren zentralen theologischen Inhalten wahrzunehmen und Grundfragen der Geschichte Israels sowie des frühen Christentums zu erörtern. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Grundinformation Altes Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Grundinformation Neues Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Grundfragen der Entstehungsgeschichte und der theologischen Erschließung der alt- und neutestamentlichen Schriften zu erörtern | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk | |
| Angebotshäufigkeit: s. oben | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte <i>English title: Church History</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu den Epochen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Sie werden befähigt, Auskunft über historische Entwicklungen, wichtige theologische Positionen und zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Texte zu geben, sie in theologischer Perspektive wahrzunehmen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte im Überblick (Vorlesung) | | 4 SWS |
| Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und zur wissenschaftlichen Erörterung zentraler kirchengeschichtlicher Sachverhalte | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Peter Gemeinhardt | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients <i>English title: Christian Cultures of the Orient</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskennntnisse zur Geschichte, zur Literatur und zu den Kirchen der christlich-orientalischen Kulturen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die geschichtlichen und konfessionellen Besonderheiten der christlichen Kulturen des Orients wahrzunehmen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Die christlichen Kulturen des Orients (Seminar) 2. Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den christlichen Kulturen des Orients darzustellen und zu erörtern | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen <i>English title: The Orthodox Churches</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die besonderen Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik) sowie ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Die orthodoxen Kirchen (Seminar) 2. Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den orthodoxen Kirchen darzustellen und zu erörtern | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 9 C 4 SWS |
| Modul B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - New Testament</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation neutestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Neuen Testaments und zur Geschichte des frühen Christentums. Sie werden befähigt, neutestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Proseminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Neuen Testaments | | 4 C |
| Lehrveranstaltung: Seminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Neuen Testaments | | 5 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Griechischkenntnisse | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk | |
| Angebotshäufigkeit: s. oben | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - Old Testament</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation alttestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Alten Testaments und zur Geschichte Israels. Sie werden befähigt, alttestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Proseminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Alten Testaments | | 4 C |
| Lehrveranstaltung: Seminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Alten Testaments | | 5 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Hebräischkenntnisse (i. d. R. Hebraicum) | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann | |
| Angebotshäufigkeit: s. oben | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie <i>English title: Systematic Theology</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Dogmatik und zur theologischen Ethik. In der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themen, Positionen und Problemen dieser beiden Teildisziplinen der Systematischen Theologie werden sie zur Artikulation und Reflexion der Besonderheiten befähigt, die mit der Aufgabe verbunden sind, Rechenschaft über die christlichen Glaubensinhalte zu geben und deren Konsequenzen für ein verantwortliches Handeln zu bedenken. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Grundriss der Dogmatik (Vorlesung) 2. Grundkurs Ethik (Proseminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen und Probleme der Systematischen Theologie differenziert darzustellen und wissenschaftlich zu erörtern | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Christine Axt-Piscalar | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie <i>English title: Practical Theology</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Teilgebieten der Praktischen Theologie (Seelsorge, Kasualien, Kirchentheorie bzw. Pastoraltheologie). Je nach Schwerpunktsetzung sind sie in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff "Seelsorge", geschichtliche Modelle und exemplarische Handlungsfelder der Seelsorge sowie Positionen zur Seelsorgetheorie zu erörtern, • Auskunft über die historische Entwicklung der christlichen Kasualpraxis, empirische Einsichten zu ihrer lebensgeschichtlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bedeutung sowie über theologische Kriterien des pastoralen Handelns zu geben, • institutionelle Strukturen der gegenwärtigen Kirche in ihrer historischen Entwicklung und in ihrer rechtlichen und empirischen Gestalt, die Bedeutung ekklesiologischer Konzepte und Programme der Kirchenreform sowie aktuelle Handlungsprobleme der Gesamtkirche (Mitgliedschaft, Kirchenaustritte, ökonomische Fragen) zu reflektieren, • sich mit klassischen und aktuellen Theorien der kirchlichen Berufe, insbesondere des Pfarramtes, auseinanderzusetzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Praktischen Theologie 2. Seminar zur Seelsorge oder zur Kirchentheorie | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sich in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Teilgebieten der Praktischen Theologie auseinanderzusetzen | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hermelink | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs <i>English title: Protestant Theology in Dialogue</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu zentralen Themen der zeitgenössischen Theologie und zu den Hauptaspekten des interreligiösen Dialogs. Sie werden befähigt, das Christentum im Kontext der anderen Religionen wahrzunehmen, die Gegenstände, Bedingungen und Problemhorizonte des interreligiösen Dialogs zu erfassen und zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie in interreligiöser Perspektive zu betrachten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie (Vorlesung, Übung) 2. Das Christentum und die anderen Religionen (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie im Horizont des interreligiösen Dialogs zu erörtern | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Christine Axt-Piscalar | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.01: Weiterführende Themen der Digital Humanities <i>English title: Advanced Topics in Digital Humanities</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über zentrale Methoden und Theoriebildungen aus einem oder mehreren Themenfeldern der Digital Humanities; • sind in der Lage, die wissenschaftlichen Diskussionen darüber nachzuvollziehen und zu erörtern; • sind mit der Komplexität, Heterogenität oder Unschärfe geisteswissenschaftlicher Daten und den spezifischen Eigenheiten der Digital Humanities vertraut; • kennen typische Beispiele für die wissenschaftliche Kategorisierung von Texten, Personen, Bildern- und Objekten, Vorstellungen und Prozessen und können diese zueinander in Beziehung setzen; • können diese Ansätze in Hinblick auf ihre Anwendbarkeit erörtern, erproben und ggf. modifizieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden diskutieren Forschungsergebnisse der Digital Humanities und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.02: Digitale Kultur und Gesellschaft <i>English title: Digital Culture and Society</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen Formen des Umgangs mit digitalen Inhalten in ihrer historischen Tradition und funktionalen (z.B. musealen) Bedingtheit; • sind in der Lage, traditionelle, etablierte und aktuelle Forschungspositionen zur digitalen Kultur- und Mediengeschichte kritisch zu diskutieren; • können die diskutierten Forschungsansätze praktisch anwenden; • erweitern z. B. durch die Erarbeitung von e-learning-Komponenten oder AR oder VR Elementen ihre grundsätzlichen didaktischen Fähigkeiten; • erlernen die Vermittlung von Wissen auf der Ebene öffentlichkeitsorientierter digitaler Publikationsformen und Präsentationen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden diskutieren aktuelle Formen des Umgangs mit digitalen Inhalten und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.10: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Sprachanalyse <i>English title: Theories and Research Questions in Digital Language Analysis</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Möglichkeiten einer umfassenden digitalen Spracherschließungs- und analyse; • können grammatikalische Strukturen lexikalischer, morphologischer, phonetisch-phonologischer, syntaktischer, semantischer und diskursiver Natur geschriebener oder gesprochener Sprache mit digitalen Mitteln analysieren und sind mit deren Verwendung im linguistischen und extralinguistischen Kontext (Pragmatik und Diskurs) vertraut; • besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Kernbereichen der Sprachwissenschaft mit computergestützten Methoden zu beantworten; • sind in der Lage, die spezifischen Eigenheiten von Sprache digital zu modellieren und diese sowohl zueinander als auch zu dem extralinguistischen Kontext in Beziehung zu setzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar sowie digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren Ergebnisse spezifisch sprachwissenschaftlicher Forschung und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: | | |

| | |
|----|--|
| 20 | |
|----|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.11: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Textanalyse <i>English title: Theories and Research Questions in Digital Text Analysis</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Möglichkeiten einer umfassenden digitalen Texterschließung, -analyse und -präsentation; • haben einen Überblick über computergestützte Forschungsfragen aus dem ganzen Spektrum der philologischen und kulturhistorischen Disziplinen, beginnend bei der Digitalisierung von Daten und dem Aufbau geeigneter Korpora für spezifische Fragestellungen, über deren manuelle und automatische Aufbereitung bis hin zur Auswahl und Anwendung von geeigneten Verfahren der Textanalyse und des Textminings sowie zur Auswertung und Präsentation der Ergebnisse; • sind in der Lage, die spezifischen Eigenheiten von Texten und Textsammlungen digital zu erfassen, zu analysieren und zu modellieren; • sind imstande, die verwendeten Lösungsansätze zu bewerten und das analytische Wissen reflexiv auf sich selbst und ihr Handeln anzuwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren Ergebnisse spezifisch textwissenschaftlicher Forschung und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.12: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Literaturanalyse <i>English title: Theories and Research Questions in Digital Literature Analysis</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Methoden und Forschungsfragen der digitalen Literaturwissenschaft; • kennen computergestützte Verfahren zur Erschließung, Aufbereitung, Analyse und Präsentation literarischer Werke; • sind auch mit verschiedenen Formen digitaler Literatur (wie z.B. Fan Fiction, Collaborative Fiction, computergenerierte literarische Werke oder Rezensionen von Laien und Experten) vertraut; • kennen Möglichkeiten der digitalen Vermittlung zwischen den Texten und den historischen oder zeitgenössischen Verhältnissen sowie der Analyse ihrer Bedeutungen und besitzen die Fähigkeit, diese in einer grundsätzlichen Methodenreflexion zu diskutieren; • sind imstande, die verwendeten Lösungsansätze zu bewerten und das analytische Wissen reflexiv auf sich selbst und ihr Handeln anzuwenden; • sind in der Lage, die wissenschaftlichen Kategorisierungen von Personen, Texten, Räumen, Vorstellungen oder Prozessen digital zu modellieren und visuell zueinander in Beziehung zu setzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren Ergebnisse spezifisch literaturwissenschaftlicher Forschung und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |

| | |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.13: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Bildanalyse <i>English title: Theories and Research Questions in Digital Image Analysis</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Möglichkeiten einer umfassenden digitalen Bilderschließung und -analyse, die neben Farbe, Kontrast und Form auch die in den Bildern enthaltenen Inhalte und Kompositionsstrukturen umfasst; • besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Kernbereichen der Bild- und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu analysieren; • sind in der Lage, die spezifischen Eigenheiten von Bildern digital zu modellieren und zueinander in Beziehung zu setzen; • sind imstande, die verwendeten Lösungsansätze zu bewerten und das analytische Wissen reflexiv auf sich selbst und ihr Handeln anzuwenden; | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren Ergebnisse spezifisch bildwissenschaftlicher Forschung und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.14: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Objektanalyse / Materialität <i>English title: Theories and Research Questions in Digital Object Analysis / Materiality</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Möglichkeiten einer umfassenden digitalen Materialerschließung und -analyse, die neben der Form auch die in den Bildern und Objekten enthaltenen Eigenschaften in Hinblick auf ihre Materialität und formale Variabilität eines Objekts und seine inhärenten Gebrauchsmöglichkeiten umfasst; • besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Kernbereichen der Objekt- und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu analysieren; • sind in der Lage, die spezifischen Eigenheiten von Objekten und ihre Form digital zu modellieren und zueinander in Beziehung zu setzen; • sind imstande, die verwendeten Lösungsansätze zu bewerten und das analytische Wissen reflexiv auf sich selbst und ihr Handeln anzuwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren Ergebnisse spezifisch objektwissenschaftlicher Forschung und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.15: Theorien und Forschungsfragen der Digitalen Raumanalyse <i>English title: Theories and Research Questions in Digital Spatial Analysis</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse in Theorie und Anwendung von Geoinformationssystemen (GIS) und digitaler Bauaufnahme; • besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Kernbereichen der Geo- und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu analysieren; • sind in der Lage, die spezifischen Eigenheiten von Gebäuden und topographischen Gegebenheiten und ihre Form digital zu modellieren und zueinander in Beziehung zu setzen; • sind imstande, die verwendeten Lösungsansätze zu bewerten und das analytische Wissen reflexiv auf sich selbst und ihr Handeln anzuwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren Ergebnisse spezifisch bild- und objektwissenschaftlicher Forschung zur Kontextualität von Dingen und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.16: Digitale Analyse historischer Kontexte <i>English title: Digital Analysis of Historical Contexts</i> | | 9 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Bildwerke und Objekte in ihre Verwendungskontexte, den historischen Diskurs oder die moderne Forschungssituation einbinden; • kennen Möglichkeiten der digitalen Vermittlung zwischen den "stummen" Artefakten und den historischen oder zeitgenössischen Verhältnissen; • besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung historischer Kontexte mit digitalen Methoden zu analysieren und in einer grundsätzlichen Methodenreflexion zu diskutieren; • sind in der Lage, die wissenschaftliche Kategorisierungen von Personen, Bildern und Objekten, Räumen, Vorstellungen oder Prozessen digital zu modellieren und visuell zueinander in Beziehung zu setzen; • sind imstande, die verwendeten Lösungsansätze zu bewerten und das analytische Wissen reflexiv auf sich selbst und ihr Handeln anzuwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren Ergebnisse spezifisch bild- und objektwissenschaftlicher Forschung zur Kontextualität von Dingen und besitzen die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen zu evaluieren und in Ansätzen zu modifizieren. Die Prüfung ist im Seminar zu erbringen. | | 9 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.20b: Projekt zur Digitalen Sprachanalyse <i>English title: Project Digital Language Analysis</i> | | 9 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mit Hilfe digitaler Technologien eine Forschungsfrage aus dem Bereich der Sprachwissenschaften zu bearbeiten, um z.B. Sprachdokumente zu analysieren oder historische Bezüge der Rezeption zu visualisieren; • besitzen die Fähigkeit, in der Entwicklung einer digitalen Lösung auch die Möglichkeiten und Grenzen der verwendeten Methoden zu reflektieren; • sind in der Lage, digitale Technologien nutzbar zu machen, um durch aktive Verwendung von digitalen Ressourcen die kritische Auseinandersetzung mit Sprache, Text und Literatur zu erhöhen und so neue Arten von Fragen über traditionelle Forschungsgegenstände zu stellen. • besitzen die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen in Teilaufgaben zu untergliedern und (im Team) vielseitige Lösungsansätze zu finden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 1 SWS |
| Prüfung: kleinere Projektarbeit (max. 5 Seiten Projektdokumentation) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen digitale Inhalte, die Ergebnisse sprachwissenschaftlicher Forschung aufbereiten, auswerten und präsentieren. Sie weisen damit nach, dass sie diesbezügliche Methoden und Theoriebildungen evaluieren und in Ansätzen modifizieren können. Die Projektarbeit umfasst 180 Stunden des Selbststudiums und schließt mit einer Projektdokumentation (max. 5 Seiten) ab. | | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----|--|
| 20 | |
|----|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.21b: Projekt zur Digitalen Textanalyse <i>English title: Project Digital Text Analysis</i> | | 9 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mit Hilfe digitaler Technologien eine Forschungsfrage aus dem Bereich einer Textwissenschaft zu bearbeiten, um z.B. ein Textkorpus zu analysieren oder historische Bezüge der Rezeption zu visualisieren; • besitzen die Fähigkeit, in der Entwicklung einer digitalen Lösung auch die Möglichkeiten und Grenzen der verwendeten Methoden zu reflektieren; • sind in der Lage, digitale Technologien nutzbar zu machen, um durch aktive Verwendung von digitalen Ressourcen die kritische Auseinandersetzung mit Sprache, Text und Literatur zu erhöhen und so neue Arten von Fragen über traditionelle Forschungsgegenstände zu stellen; • besitzen die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen in Teilaufgaben zu untergliedern und (im Team) vielseitige Lösungsansätze zu finden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 1 SWS |
| Prüfung: kleinere Projektarbeit (max. 5 Seiten Projektdokumentation) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen digitale Inhalte, die Ergebnisse textwissenschaftlicher Forschung aufbereiten, auswerten und präsentieren. Sie weisen damit nach, dass sie diesbezügliche Methoden und Theoriebildungen evaluieren und in Ansätzen modifizieren können. Die Projektarbeit umfasst 180 Stunden des Selbststudiums und schließt mit einer Projektdokumentation (max. 5 Seiten) ab. | | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----|--|
| 20 | |
|----|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.22b: Projekt zur Digitalen Literaturanalyse <i>English title: Project Digital Literature Analysis</i> | | 9 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mit Hilfe digitaler Technologien eine Forschungsfrage aus dem Bereich der Literaturwissenschaft zu bearbeiten, um z.B. ein Literaturkorpus zu analysieren oder historische Bezüge der Rezeption zu visualisieren; • besitzen die Fähigkeit, in der Entwicklung einer digitalen Lösung auch die Möglichkeiten und Grenzen der verwendeten Methoden zu reflektieren; • sind in der Lage, digitale Technologien nutzbar zu machen, um durch aktive Verwendung von digitalen Ressourcen die kritische Auseinandersetzung mit Sprache, Text und Literatur zu erhöhen und so neue Arten von Fragen über traditionelle Forschungsgegenstände zu stellen; • besitzen die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen in Teilaufgaben zu untergliedern und (im Team) vielseitige Lösungsansätze zu finden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 1 SWS |
| Prüfung: kleinere Projektarbeit (max. 5 Seiten Projektdokumentation) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen digitale Inhalte, die Ergebnisse literaturwissenschaftlicher Forschung aufbereiten, auswerten und präsentieren. Sie weisen damit nach, dass sie diesbezügliche Methoden und Theoriebildungen evaluieren und in Ansätzen modifizieren können. Die Projektarbeit umfasst 180 Stunden des Selbststudiums und schließt mit einer Projektdokumentation (max. 5 Seiten) ab. | | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|--|
| zweimalig | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.23b: Projekt zur Digitalen Bildanalyse <i>English title: Project Digital Image Analysis</i> | | 9 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mit Hilfe digitaler Technologien eine Forschungsfrage aus dem Bereich einer Bildwissenschaft zu bearbeiten, um z.B. eine Gruppe von Bildern zu analysieren oder historische Bezüge der Rezeption zu rekonstruieren; • besitzen die Fähigkeit, in der Entwicklung einer digitalen Lösung auch die Möglichkeiten und Grenzen der verwendeten Methoden zu reflektieren; • sind in der Lage, digitale Technologien nutzbar zu machen, um durch aktive Verwendung von digitalen Ressourcen die kritische Auseinandersetzung mit visueller und materieller Kultur zu erhöhen und so neue Arten von Fragen über traditionelle Forschungsgegenstände zu stellen; • besitzen die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen in Teilaufgaben zu untergliedern und (im Team) vielseitige Lösungsansätze zu finden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 1 SWS |
| Prüfung: kleinere Projektarbeit (max. 5 Seiten Projektdokumentation) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen digitale Inhalte, die Ergebnisse bildwissenschaftlicher Forschung digital aufbereiten, auswerten und präsentieren. Sie weisen damit nach, dass sie diesbezügliche Methoden und Theoriebildungen evaluieren und in Ansätzen modifizieren können. Die Projektarbeit umfasst 180 Stunden des Selbststudiums und schließt mit einer Projektdokumentation (max. 5 Seiten) ab. | | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|--|
| zweimalig | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.24b: Projekt zur Digitalen Objektanalyse <i>English title: Project Digital Artefact Analysis</i> | | 9 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mit Hilfe digitaler Technologien eine Forschungsfrage aus dem Bereich einer Objektwissenschaft zu bearbeiten, um z.B. eine Gruppe von Objekten zu analysieren oder historische Bezüge der Rezeption zu rekonstruieren; • besitzen die Fähigkeit, in der Entwicklung einer digitalen Lösung auch die Möglichkeiten und Grenzen der verwendeten Methoden zu reflektieren; • sind in der Lage, digitale Technologien nutzbar zu machen, um durch aktive Verwendung von digitalen Ressourcen die kritische Auseinandersetzung mit visueller und materieller Kultur zu erhöhen und so neue Arten von Fragen über traditionelle Forschungsgegenstände zu stellen; • besitzen die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen in Teilaufgaben zu untergliedern und (im Team) vielseitige Lösungsansätze zu finden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 1 SWS |
| Prüfung: kleinere Projektarbeit (max. 5 Seiten Projektdokumentation) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen digitale Inhalte, die Ergebnisse objektwissenschaftlicher Forschung digital aufbereiten, auswerten und präsentieren. Sie weisen damit nach, dass sie diesbezügliche Methoden und Theoriebildungen evaluieren und in Ansätzen modifizieren können. Die Projektarbeit umfasst 180 Stunden des Selbststudiums und schließt mit einer Projektdokumentation (max. 5 Seiten) ab. | | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----|--|
| 20 | |
|----|--|

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.DH.25b: Projekt zur Digitalen Raumanalyse <i>English title: Project Digital Spatial Analysis</i> | | 9 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mit Hilfe digitaler Technologien eine Forschungsfrage aus dem Bereich der Historischen Bauaufnahme, Archäologie oder Geowissenschaft zu bearbeiten, um z.B. urbanistische Strukturen zu analysieren oder einen historischen Lebensraum zu rekonstruieren; • besitzen die Fähigkeit, in der Entwicklung einer digitalen Lösung auch die Möglichkeiten und Grenzen der verwendeten Methoden zu reflektieren; • sind in der Lage, digitale Technologien nutzbar zu machen, um durch aktive Verwendung von digitalen Ressourcen die kritische Auseinandersetzung mit visueller und materieller Kultur zu erhöhen und so neue Arten von Fragen über traditionelle Forschungsgegenstände zu stellen; • besitzen die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen in Teilaufgaben zu untergliedern und (im Team) vielseitige Lösungsansätze zu finden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Projekt | | 1 SWS |
| Prüfung: kleinere Projektarbeit (max. 5 Seiten Projektdokumentation) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen digitale Inhalte, die Ergebnisse archäologischer oder geowissenschaftlicher Forschung digital aufbereiten, auswerten und präsentieren. Sie weisen damit nach, dass sie diesbezügliche Methoden und Theoriebildungen evaluieren und in Ansätzen modifizieren können. Die Projektarbeit umfasst 180 Stunden des Selbststudiums und schließt mit einer Projektdokumentation (max. 5 Seiten) ab. | | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. | | 3 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|--|
| zweimalig | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML <i>English title: Semistructured Data and XML</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell. Sie können damit für eine Anwendung abschätzen, welche Technologien gegebenenfalls zu wählen und zu kombinieren sind. Die Studierenden verfügen über praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches. Sie haben einen Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich und können daran wissenschaftliche Fragestellungen und Vorgehensweisen nachvollziehen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung) | | |
| Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen: Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell; Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Datenbanken | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 100 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1142: Semantic Web <i>English title: Semantic Web</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte des Semantic Web. Sie können den Nutzen und die Grenzen der verwendeten Technologien einschätzen und in realen Szenarien abwägen. Sie sehen an einigen Beispielen, wo aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen ansetzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Semantic Web (Vorlesung, Übung) | | 4 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Datenbanken, Formale Systeme | Empfohlene Vorkenntnisse: M.Inf.1243 | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 50 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 5 C 3 WLH |
| Module M.Inf.1151: Specialisation Softwareengineering: Data Science and Big Data Analytics | | |
| Learning outcome, core skills: The students <ul style="list-style-type: none"> • can define the terms data science, data scientist and big data, and acquire knowledge about the principle of data science and big data analytics • become acquainted with the life cycle of data science projects and know how the life cycle can be applied in practice • gain knowledge about a statistical and machine learning modelling system • gain knowledge about basic statistical tests and how to apply them • gain knowledge about clustering algorithms and how to apply them • gain knowledge about association rules and how to apply them • gain knowledge about regression techniques and how to apply them • gain knowledge about classification techniques and how to apply them • gain knowledge about text analysis techniques and how to apply them • gain knowledge about big data analytics with MapReduce • gain knowledge about advanced in-database analytics | | Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h |
| Course: Data Science and Big Data Analytics (Lecture, Exercise) | | 3 WLH |
| Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Examination prerequisites: Successful completion of 50% of each exercise and the conduction of a small analysis project. Examination requirements: Data science, big data, analytics, data science life cycle, statistical tests, clustering, association rules, regression, classification, text analysis, in-database analytics. | | 5 C |
| Admission requirements: none | Recommended previous knowledge: Foundations of statistics and stochastic. | |
| Language: English | Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski | |
| Course frequency: unregelmäßig | Duration: 1 semester[s] | |
| Number of repeat examinations permitted: twice | Recommended semester: | |
| Maximum number of students: 30 | | |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen <i>English title: Image Analysis and Image Understanding</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz, grundlegende Techniken der Bildverarbeitung sinnvoll zur Auswertung von Bilddaten einzusetzen; Verständnis für Probleme, Methoden und Begrenzungen der Bildanalyse mit elementaren Signalverarbeitungs- und höheren KI-Ansätzen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden | |
| Lehrveranstaltung: Bildanalyse und Bildverstehen (Vorlesung, Übung) | | 4 SWS |
| Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den Übungen belegt durch die erfolgreiche Bearbeitung von 60 % der Übungszettel Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten: Kompetenz, grundlegende Techniken der Bildverarbeitung sinnvoll zur Auswertung von Bilddaten einzusetzen; Verständnis für Probleme, Methoden und Begrenzungen der Bildanalyse mit elementaren Signalverarbeitungs- und höheren KI-Ansätzen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 100 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases <i>English title: Seminar NOSQL Databases</i> | | 5 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Erwerb fortgeschrittener theoretischer und praktischer Kompetenzen in ausgewählten Gebieten der NOSQL-Datenbanken. Ausbau der Fähigkeiten zur Präsentation und Beurteilung wissenschaftlicher Ergebnisse und zur wissenschaftlichen Diskussion. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Seminar NOSQL Databases (Seminar) <i>Inhalte:</i> Erarbeitung aktueller Themen im Bereich NOSQL-Datenbanken anhand von wissenschaftlichen Arbeiten sowie praktischer Umgang mit einem NOSQL-Datenbanksystem. | | 2 SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Eigenständiges Erarbeiten der Inhalte und Erstellen der Ausarbeitung sowie Halten des Vortrags. | | 5 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Lena Wiese | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 14 | | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering <i>English title: Seminar Knowledge Engineering</i> | | 5 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Erwerb fortgeschrittener Kompetenzen in ausgewählten Gebieten des Knowledge Engineering. Ausbau der Fähigkeiten zur Präsentation und Beurteilung wissenschaftlicher Ergebnisse und zur wissenschaftlichen Diskussion. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden | |
| Lehrveranstaltung: Seminar Knowledge Engineering (Seminar) <i>Inhalte:</i> Erarbeitung aktueller Themen anhand von relevanten Originalarbeiten aus dem Bereich des Knowledge Engineering, der Datenmodellierung oder Wissensrepräsentation mit wechselnden Schwerpunkten (zum Beispiel Modellierung und Umsetzung von Datensicherheit oder Intelligente Informationssysteme). | | 2 SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Eigenständiges Erarbeiten der Inhalte und Erstellen der Ausarbeitung sowie Halten des Vortrags. | | 5 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Lena Wiese | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 14 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1802: Praktikum XML <i>English title: Practical Course on XML</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in Sprachen aus dem Bereich XML. Sie wissen, welche Sprachen und Werkzeuge ggf. bei Problemstellungen anwendbar sind und können Projekte in diesem Bereich umsetzen. Sie sind mit der Grundidee der W3C-Standards vertraut und können sich selber benötigte Informationen im Web zusammensuchen. Vermittlung von praktischen Fähigkeiten aus dem Bereich XML, XPath, XQuery, XSLT und weiteren Sprachen aus dem XML-Bereich | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Praktikum XML (Praktikum) | | |
| Prüfung: Praktische Prüfung (ca. 4 Übungs- und Programmieraufgaben) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in Sprachen aus dem Bereich XML. Kenntnisse darüber, welche Sprachen und Werkzeuge ggf. bei Problemstellungen anwendbar sind; Fähigkeit zum Umsetzen von Projekten in diesem Bereich; Kenntnisse des W3C-Standards; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 50 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik <i>English title: Jewish Theology and Ethics</i> | | 9 C 6 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis der grundlegenden und wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Quellen zu Ethik und Recht des rabbinischen Judentums. Fähigkeit zur eigenständigen sprachlichen und sachlichen Erarbeitung weisheitlicher und religionsgesetzlicher Texte sowie zur diskursiven Darstellung jüdisch-theologischer Hauptthemen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Jüdische Theologie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der jüdischen Theologie darzustellen und zu erläutern | | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Grundtexte des Judentums: Die Sprüche der Väter (Avot) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i> | | 2 SWS |
| 2. Grundtexte des Judentums: Die Talmudim (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einen hebräischen Textabschnitt aus der jüdischen Ethik fachgerecht zu übersetzen und zu kommentieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und der Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik von wenigstens 6 C (z.B. durch das Modul B.JudC.04). | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker | |
| Angebotshäufigkeit: s. oben | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |
| Bemerkungen: Die Hausarbeit wird entweder im Seminar zu den Sprüchen der Väter oder im Seminar zu den Talmudim geschrieben. | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie <i>English title: Jewish Mysticism and Liturgy</i> | | 9 C 6 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis der grundlegenden und wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Quellen zu Liturgie und Mystik des Judentums. Fähigkeit zur eigenständigen sprachlichen und sachlichen Erarbeitung synagogaler und anderer liturgischer Texte sowie zur diskursiven Darstellung jüdisch-mystischer Hauptthemen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Jüdische Mystik (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der jüdischen Mystik darzustellen und zu erläutern | | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Grundtexte des Judentums: Das jüdische Gebetbuch (Siddur) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i> | | 2 SWS |
| 2. Grundtexte des Judentums: Die Pessach-Haggada (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einen hebräischen Textabschnitt aus der jüdischen Liturgie fachgerecht zu übersetzen und zu kommentieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und der Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik von wenigstens 6 C (z.B. durch das Modul B.JudC.04). | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker | |
| Angebotshäufigkeit: s. oben | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |
| Bemerkungen: Die Hausarbeit wird entweder im Seminar zum jüdischen Gebetbuch oder im Seminar zur Pessach-Haggada geschrieben. | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.LingAm.2: Linguistische Anthropologie <i>English title: Linguistic Anthropology</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Gegenstand der Behandlung sind vor allem die Kulturareale Nord- und Mesoamerika. Die Studierenden erwerben dabei ausführliche Kenntnisse über verschiedene Anknüpfungsbereiche der Ethnologie und der Linguistik in ihrer amerikanistischen Ausprägung. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen im Umgang mit der wissenschaftlichen Literatur zur Linguistischen Anthropologie bzw. Ethnolinguistik (inklusive Bereiche wie Genderstudien, Schriftlichkeit und Dokumentation bedrohter Sprachen). | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Linguistische Anthropologie | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 min). | | |
| Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über Grundkenntnisse der Linguistischen Anthropologie verfügen; • die wichtigsten Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur kennen und verstehen; • Stellung zu den Hauptproblemen der Linguistischen Anthropologie nehmen können; • mit der Dokumentation der bedrohte Sprachen vertraut sind. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gordon Whittaker | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 12 C 4 SWS |
| Modul M.LingAm.3: Altamerikanische Sprachen <i>English title: Indigenous American Languages</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die verschiedenen Anknüpfungsbereiche der Ethnologie und der Linguistik in ihrer amerikanistischen Ausprägung erörtert und das dazugehörige Grundwissen vermittelt. Gegenstand der Behandlung sind vor allem die Kulturreale Nord- und Mesoamerika sowie die dazu gehörigen alten Sprachen. Die Studierenden erwerben dabei Kompetenzen im Umgang mit der wissenschaftlichen Literatur zur Linguistischen Anthropologie bzw. Ethnolinguistik (inklusive Bereiche wie Genderstudien, Schriftlichkeit, Dokumentation bedrohter Sprachen). | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Altamerikanische Sprachen I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse einer indigenen Sprache Meso- oder Nordamerikas; Übersetzung eines Textes mittleren Schwierigkeitsgrads aus der Literatur der jeweiligen amerikanischen Sprache | | |
| Lehrveranstaltung: Altamerikanische Sprachen II <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse einer indigenen Sprache Meso- oder Nordamerikas; Konversation und Kommentierung eines Textes mittleren Schwierigkeitsgrads aus der Literatur der jeweiligen amerikanischen Sprache | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gordon Whittaker | |
| Angebotshäufigkeit: Seminar 1: jedes WiSe; Seminar 2: jedes SoSe | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.LingAm.4: Linguistisch-anthropologische Kompetenz <i>English title: Anthropological Linguistics</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen die Studierenden die wichtigsten Theorien der linguistischen Anthropologie kennen. Auf dieser Grundlage setzen sie sich mit problemorientierten Fragestellungen zum Komplex Sprache und Kultur auseinander und sind in der Lage, die komplexe Interaktion zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit zu verstehen, zu diesen Themen selbständig zu recherchieren und eigene Forschungsergebnisse zu präsentieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Seminar zur Linguistischen Anthropologie (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca.30 Min.) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Nach Absolvierung des Moduls weisen die Studierenden nach, dass sie über fortgeschrittene Kenntnisse der Linguistischen Anthropologie, insbesondere über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit der Sprache verfügen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen: M.LingAm.2 | |
| Sprache: Englisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gordon Whittaker | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 6 C 2 SWS |
| Modul M.LingAm.5: Altamerikanistische Kompetenz <i>English title: Indigenous American Studies</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls kennen die Studierenden problemorientierte Fragestellungen zur Schwerpunktregion Amerika (Nord- und Mesoamerika), sind in der Lage, Bezüge zwischen einzelne Fragestellungen herzustellen, zu diesen Themen selbständig zu recherchieren, darüber zu reflektieren und eigene Forschungsergebnisse im wissenschaftlichen Kontext zu präsentieren. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden | |
| Lehrveranstaltung: Seminar zur Altamerikanistik (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Min.) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über fortgeschrittene Kenntnisse einer indigenen amerikanischen Region bzw. einer Thematik der indigenen Kultur Meso- oder Nordamerikas verfügen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen: B.LingAm.1 | |
| Sprache: Englisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gordon Whittaker | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.LingAm.6: Master-Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: American Literature and Culture</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Intensive Vorbereitung auf die Master-Arbeit; Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der bisher erworbenen Kompetenzen; Aktive Teilnahme an kritischen Diskussionen ausgewählter wissenschaftlicher Arbeiten, Thesen und Methoden sowie der Vorhaben anderer Teilnehmender. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden | |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium | 2 SWS | |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen; Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen; Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen: B.LingAm.1 und M.LingAm.2 sowie M.LingAm.4 oder M.LingAm.5 | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gordon Whittaker | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 9 C 3 SWS |
| Modul M.MNL.01b: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: Literary Genre in Medieval and Neo-Latin Literature</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit sowie Erweiterung der Textkenntnisse und Vertiefung einzelner Aspekte in der häuslichen Lektüre von zentralen literarischen Texten und Werken der Sekundärliteratur; • Überblickshafte kohärente Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, ergänzt durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten; • punktuelle Vertiefung gattungsgeschichtlicher Zusammenhänge und Voraussetzungen, Einordnung des literarischen Standpunktes und Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors; • Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat, sowie Ausarbeitung in einer gehobenen wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit. <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. Sie erwerben ferner vor allem literaturwissenschaftliche Sachkompetenz, verbunden mit der Kompetenz, übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachzuvollziehen.</p> | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Aufbauseminar II 2. Vorlesung (Vorlesung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.) in 1. und Klausur zu 2. (45 Min.; unbenotet) | | |
| Prüfungsanforderungen: Verfassen einer literaturwissenschaftlichen Analyse (wissenschaftliche Hausarbeit) zu einem Werk der mittel- und neulateinischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung gattungsgeschichtlicher Aspekte und literaturhistorischer Bezüge. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u.d. Neuzeit oder B.MNL.1.1 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: History of Literary Genres and Textual Tradition</i> | | 8 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; punktuelle Vertiefung gattungsgeschichtlicher Zusammenhänge und Voraussetzungen, Einordnung des literarischen Standpunktes und Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors; Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat, sowie Ausarbeitung in einer gehobenen, wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit; Erweiterung der Textkenntnisse und Vertiefung einzelner Aspekte in der häuslichen Lektüre von zentralen literarischen Texten und Werken der Sekundärliteratur; die Studierenden erwerben in diesem Modul in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II mit ergänzender Independent-Studies-Studieneinheit | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.) und Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten) | | 8 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse auf hohem wissenschaftlichen Niveau; Nachweis von exemplarischen Kenntnissen zu einzelnen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Einblick in gattungsgeschichtliche Zusammenhänge und Voraussetzungen, Fähigkeit zur Einordnung des literarischen Standpunktes und Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u.d. Neuzeit oder B.MNL.1.1 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.02: Kulturwissenschaft <i>English title: Medieval and Renaissance Latin Literature in its Cultural Context</i> | | 11 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Beschreibung der kulturellen Voraussetzungen und des Entstehungsumfeldes eines Textes (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzenaten, geschichtliche Kontexte); Beschreibung der Wirkabsicht eines bestimmten Autors, sowie der zeitgenössischen Rezeption; Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat sowie Ausarbeitung in einer gehobenen, wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit; Erweiterung der Textkenntnisse in der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.) | | 8 C |
| Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit) | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten) | | 3 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse auf hohem wissenschaftlichen Niveau; Nachweis von exemplarischen Kenntnissen zu einzelnen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zur Beschreibung der kulturellen Voraussetzungen und des Entstehungsumfeldes eines Textes (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzenaten, geschichtliche Kontexte); Fähigkeit zur Beschreibung der Wirkabsicht eines bestimmten Autors, sowie der zeitgenössischen Rezeption; Nachweis erweiterter Textkenntnisse aus der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; Demonstration verbesserter Sprachkenntnisse und der Fähigkeit zu sachlich angemessener, korrekter Übersetzung | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Deutsch | Prof. Dr. Thomas Haye |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.03: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte <i>English title: Reception History and Philological Tradition</i> | | 11 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Reflexion der geistesgeschichtlichen und wissenschaftsgeschichtlichen Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen); kritische Wertung der jeweiligen Edition und Bewertung ihrer Voraussetzungen und Absichten; mögliche Perspektiven aus heutiger Sicht; Erweiterung der Textkenntnisse in der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.) | | 8 C |
| Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit) | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten) | | 3 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der geistesgeschichtlichen und wissenschaftsgeschichtlichen Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen); Fähigkeit zur kritischen Wertung von Editionen und Bewertung ihrer Voraussetzungen und Absichten; Fähigkeit, mögliche Perspektiven aus heutiger Sicht darzustellen; Nachweis erweiterter Textkenntnisse aus der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; Demonstration verbesserter Sprachkenntnisse und der Fähigkeit zu sachlich angemessener, korrekter Übersetzung | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Hays | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |

| | |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.04: Poetik und Stilistik <i>English title: Poetics and Stylistics</i> | | 11 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Beschreibung der sprachlichen und stilistischen Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten; Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen); Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat, sowie Ausarbeitung in einer gehobenen, wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit; Erweiterung der Textkenntnisse in der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.) | | 8 C |
| Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit) | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten) | | 3 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse auf hohem wissenschaftlichen Niveau; Nachweis von exemplarischen Kenntnissen zu einzelnen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zur Beschreibung der sprachlichen und stilistischen Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten, Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen); Nachweis erweiterter Textkenntnisse aus der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; Demonstration verbesserter Sprachkenntnisse und der Fähigkeit zu sachlich angemessener, korrekter Übersetzung | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| jedes Semester | 1 Semester |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|--|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.06: Editionsgeschichte und editorische Praxis <i>English title: History and Practice of Editorial Techniques</i> | | 6 C |
| Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse zu Theorie und Geschichte sowie der praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte; Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Beurteilung der verschiedenen Ansätze; Fähigkeit zur kritischen Anwendung dieser Kenntnisse in der Praxis (editorische Übungen); Anwendung und Darlegung der erworbenen Fähigkeiten in der Anfertigung einer Hausarbeit mit praktisch-editorischem Schwerpunkt. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, handschriftlich überlieferte Quellentexte des Faches in geeigneter Weise philologisch aufzubereiten und in einer kritischen Edition der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Independent-Studies-Studieneinheit "Techniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte" <i>Inhalte:</i> Kontakt- und Betreuungszeiten für IS und Hausarbeit mind. 4 Termine | | |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max.10 Seiten) | | |
| Prüfungsanforderungen: Eigenständige Edition eines handschriftlich überlieferten Textes mit einer Einleitung zu den am konkreten Textbeispiel auftretenden editorischen Problemen und anzuwendenden Methoden. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Kein Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u.d. Neuzeit und B.MNL.1 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 4 C 2 SWS |
| Modul M.MNL.07a: Literaturgeschichtlicher Überblick <i>English title: Survey of Medieval and Renaissance Latin Literature</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Einblicke in literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen; die Studierenden erwerben in diesem Modul vor allem literaturwissenschaftliche Sachkompetenz, verbunden mit der Kompetenz, übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachzuvollziehen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Vorlesung (Vorlesung) | 1 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis von Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Nachweis von Einblicken in literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur <i>English title: Classics of Medieval and Renaissance Latin Literature</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis zentraler literarischer Texte der mittel- und neulateinischen Literatur durch gemeinsame Lektüre und Erschließung; verbesserte lateinische Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; vertieftes Verständnis einzelner Probleme durch häusliches Studium bestimmter Aspekte der behandelten Texte; Erwerb von Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, vertieft durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen. Sie erwerben ferner vor allem literaturwissenschaftliche Sachkompetenz verbunden mit der Kompetenz, übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachzuvollziehen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit) | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten) | | 4 C |
| Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) | | 1 SWS |
| Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet | | 2 C |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis von Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, welche durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten vertieft wurden; Kenntnis zentraler literarischer Texte der mittel- und neulateinischen Literatur durch gemeinsame Lektüre und Erschließung; verbesserte lateinische Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; vertieftes Verständnis einzelner Probleme durch häusliches Studium bestimmter Aspekte der behandelten Texte | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|--|
| zweimalig | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.10: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit <i>English title: Medieval and Neo-Latin Literature in Close Reading</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis zentraler literarischer Texte der mittel- und neulateinischen Literatur durch gemeinsame Lektüre und Erschließung; verbesserte lateinische Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; vertieftes Verständnis einzelner Probleme durch häusliches Studium bestimmter Aspekte der behandelten Texte Die Studierenden erwerben in diesem Modul in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbstständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit) <i>Inhalte:</i> Kontakt- und Betreuungszeiten für IS mind. 4 Termine | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten) | | |
| Prüfungsanforderungen: Übersetzung eines Textes der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln. Beantwortung von Fragen zu sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 15 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.11: Themen und Tendenzen der Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie <i>English title: Current Research in Medieval and Neo-Latin Studies</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis von Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zu kritischer Konfrontation der eigenen wissenschaftlichen Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, eigene Forschungsansätze an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten und sich in einen entsprechenden Diskurs einzubringen | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Independent-Studies-Studieneinheit <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Aufbauseminar III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Ausarbeitung und Präsentation eines Referats zu einem aktuellen Thema der Forschung oder Vorstellung der eigenen Abschlussarbeit in einer mündlichen Präsentation (ca. 45 Min.) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zu kritischer Konfrontation der eigenen wissenschaftlichen Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung | | |
| Zugangsvoraussetzungen: für Teil 2: Erfüllung der Voraussetzungen zur Zulassung zur Masterarbeit im jeweiligen Master-Studiengang | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 15 | | |

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 16.01.2019 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 13.02.2019 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.02.2019 die Neufassung des Modulverzeichnisses der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Englische Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2019 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Englische Philologie" (Amtliche Mitteilungen
Nr. 40/2010 S. 3967, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2019 S. 171)**

Module

| | |
|---|------|
| B.EP.T7Oral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch..... | 1502 |
| B.EP.T7Written: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch..... | 1503 |
| M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture..... | 1504 |
| M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul..... | 1506 |
| M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul..... | 1508 |
| M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations..... | 1509 |
| M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul..... | 1511 |
| M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul..... | 1513 |
| M.EP.022: Linguistik (C) - Basismodul..... | 1514 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2..... | 1518 |
| M.EP.031-N: Master-Modul Comprehensive English Language Skills..... | 1520 |
| M.EP.032-N: Advanced English Language Skills..... | 1522 |
| M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul..... | 1525 |
| M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul..... | 1526 |
| M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul..... | 1528 |
| M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul..... | 1530 |
| M.EP.05c: Linguistik - Aufbaumodul 2..... | 1531 |
| M.EP.06a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Abschlussmodul..... | 1533 |
| M.EP.06b: Nordamerikastudien - Abschlussmodul..... | 1534 |
| M.EP.07a: Linguistik - Abschlussmodul..... | 1535 |
| M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul..... | 1536 |
| M.EP.08a: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students)..... | 1537 |
| M.EP.09a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft..... | 1539 |
| M.EP.09b: Nordamerikastudien..... | 1541 |
| M.EP.09c: Englische Linguistik..... | 1543 |
| M.EP.09e: Englische Linguistik - Peer-to-Peer Assistantship..... | 1545 |
| M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture..... | 1547 |
| M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus..... | 1549 |

| | |
|---|------|
| M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts..... | 1551 |
| M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature..... | 1553 |
| M.EP.10e: English Literature(s) in the Global Context..... | 1554 |
| M.EP.10f: Anglophone Literature and Culture: A Critical Survey..... | 1555 |
| M.EP.10g: Non-European Backgrounds..... | 1558 |
| M.EP.10h: Periods in English Literary History..... | 1560 |
| M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media..... | 1562 |
| M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills..... | 1564 |
| M.EP.12a: Formen der Literaturrezeption..... | 1566 |
| M.EP.12b: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie..... | 1567 |
| M.EP.12d: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals..... | 1569 |
| M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul..... | 1571 |
| M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills..... | 1572 |
| M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities..... | 1575 |
| M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities..... | 1576 |
| SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen..... | 1577 |
| SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen..... | 1578 |
| SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen..... | 1579 |
| SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen..... | 1580 |

Übersicht nach Modulgruppen

I. Konsekutiver Master-Studiengang "Englische Philologie"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Englische Philologie im Umfang von 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.032-N: Advanced English Language Skills (6 C, 2 SWS)..... 1522

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 72 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.031-N: Master-Modul Comprehensive English Language Skills (6 C, 4 SWS)..... 1520

M.EP.08a: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) (6 C, 2 SWS)..... 1537

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 60 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.EP.020 und M.EP.021 absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen in der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c anstatt von M.EP.02b:

M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... 1504

M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... 1506

M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 1508

M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 5 SWS)..... 1509

M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... 1511

M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 1513

M.EP.022: Linguistik (C) - Basismodul (12 C, 4 SWS)..... 1514

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 1516

| | |
|---|------|
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS)..... | 1525 |
| M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1526 |
| M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1528 |
| M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1530 |
| M.EP.05c: Linguistik - Aufbaumodul 2 (6 C, 2 SWS)..... | 1531 |
| M.EP.09a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (12 C, 2 SWS)..... | 1539 |
| M.EP.09b: Nordamerikastudien (6 C, 2 SWS)..... | 1541 |
| M.EP.09c: Englische Linguistik (12 C, 4 SWS)..... | 1543 |
| M.EP.09e: Englische Linguistik - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)..... | 1545 |
| M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS)..... | 1547 |
| M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus (6 C, 2 SWS)..... | 1549 |
| M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS)..... | 1551 |
| M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS)..... | 1553 |
| M.EP.10e: English Literature(s) in the Global Context (6 C, 2 SWS)..... | 1554 |
| M.EP.10f: Anglophone Literature and Culture: A Critical Survey (12 C)..... | 1555 |
| M.EP.10g: Non-European Backgrounds (6 C, 2 SWS)..... | 1558 |
| M.EP.10h: Periods in English Literary History (6 C)..... | 1560 |
| M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... | 1562 |
| M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS)..... | 1564 |
| M.EP.12a: Formen der Literaturrezeption (6 C, 1 SWS)..... | 1566 |
| M.EP.12b: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS)..... | 1567 |
| M.EP.12d: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals (6 C, 2 SWS)..... | 1569 |
| M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1571 |
| M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1572 |

cc. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.EP.06a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)... | 1533 |
| M.EP.06b: Nordamerikastudien - Abschlussmodul (6 C, 4 SWS)..... | 1534 |
| M.EP.07a: Linguistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1535 |

| | |
|--|------|
| M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1536 |
|--|------|

c. Studienschwerpunkte

Im Rahmen des Fachstudiums Englische Philologie im Umfang von 78 C kann auch einer der Studienschwerpunkte "Studies in English Literature and Culture: Focus on Literary and Cultural Management", "Anglophone Literature and Culture", "Literary and Cultural Studies" und "Language in Focus – Linguistics and Medieval English Studies" gewählt werden. In diesem Fall müssen abweichend von Buchstabe b Buchstaben bb und cc Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt "Studies in English Literature and Culture: Focus on Literary and Cultural Management"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen in der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c anstatt von M.EP.02b:

| | |
|---|------|
| M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1506 |
| M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 5 SWS).. | 1509 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS).. | 1525 |
| M.EP.06a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1533 |
| M.EP.09a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (12 C, 2 SWS)..... | 1539 |

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... | 1562 |
| M.EP.12a: Formen der Literaturrezeption (6 C, 1 SWS)..... | 1566 |
| M.EP.12b: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS)..... | 1567 |
| M.EP.12d: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals (6 C, 2 SWS)..... | 1569 |

iii. Wahlpflichtmodule III

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden; es kann nur eines der Module M.EP.020 und M.EP.021 absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... | 1504 |
| M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1508 |
| M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1511 |
| M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1513 |
| M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1526 |
| M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1528 |
| M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1530 |
| M.EP.09b: Nordamerikastudien (6 C, 2 SWS)..... | 1541 |
| M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1572 |

bb. Studienschwerpunkt "Anglophone Literature and Culture"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen mindestens vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 42 C erfolgreich absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen in der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c anstatt von M.EP.02b:

| | |
|---|------|
| M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... | 1504 |
| M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1506 |
| M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 5 SWS).. | 1509 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS)..... | 1547 |
| M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus (6 C, 2 SWS)..... | 1549 |
| M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS)..... | 1551 |
| M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS)..... | 1553 |
| M.EP.10e: English Literature(s) in the Global Context (6 C, 2 SWS)..... | 1554 |
| M.EP.10f: Anglophone Literature and Culture: A Critical Survey (12 C)..... | 1555 |
| M.EP.10g: Non-European Backgrounds (6 C, 2 SWS)..... | 1558 |
| M.EP.10h: Periods in English Literary History (6 C)..... | 1560 |
| M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1572 |

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS).. | 1525 |
| M.EP.06a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1533 |
| M.EP.09a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (12 C, 2 SWS)..... | 1539 |

cc. Studienschwerpunkt "Literary and Cultural Studies"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen mindestens sechs der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 48 C erfolgreich absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen in der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c anstatt von M.EP.02b:

| | |
|---|------|
| M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... | 1504 |
| M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1506 |
| M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1508 |
| M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 5 SWS).. | 1509 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS).. | 1525 |
| M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1526 |
| M.EP.09a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (12 C, 2 SWS)..... | 1539 |
| M.EP.09b: Nordamerikastudien (6 C, 2 SWS)..... | 1541 |
| M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1572 |

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Module aus der folgenden Liste im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|--|------|
| M.EP.12a: Formen der Literaturrezeption (6 C, 1 SWS)..... | 1566 |
| M.EP.12b: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS)..... | 1567 |
| M.EP.12d: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals (6 C, 2 SWS)..... | 1569 |

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.EP.06a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1533 |
| M.EP.06b: Nordamerikastudien - Abschlussmodul (6 C, 4 SWS)..... | 1534 |

dd. Studienschwerpunkt "Language in Focus - Linguistics and Medieval English Studies"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen wenigstens sechs der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 60 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.EP.020 und M.EP.021 absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen in der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c anstatt von M.EP.02b:

| | |
|---|------|
| M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1511 |
| M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1513 |
| M.EP.022: Linguistik (C) - Basismodul (12 C, 4 SWS)..... | 1514 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1528 |
| M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1530 |
| M.EP.05c: Linguistik - Aufbaumodul 2 (6 C, 2 SWS)..... | 1531 |
| M.EP.09c: Englische Linguistik (12 C, 4 SWS)..... | 1543 |
| M.EP.09e: Englische Linguistik - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)..... | 1545 |
| M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... | 1562 |
| M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS)..... | 1564 |
| M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1571 |
| M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1572 |

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|--|------|
| M.EP.07a: Linguistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1535 |
| M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1536 |

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dazu zählen auch folgende Module, sofern diese nicht bereits im Bachelorstudium absolviert wurden:

| | |
|--|------|
| B.EP.T7Oral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch (3 C, 2 SWS)..... | 1502 |
| B.EP.T7Written: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch (3 C, 2 SWS)..... | 1503 |
| M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS)..... | 1575 |
| M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)..... | 1576 |
| SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen (6 C, 2 SWS)..... | 1577 |
| SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen (6 C, 2 SWS)..... | 1578 |
| SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen (6 C, 2 SWS)..... | 1579 |
| SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen (4 C, 2 SWS)..... | 1580 |

e. Angebote für ausländische Studierende mit geringen Deutschkenntnissen

Ausländische Studierende, die im Rahmen des Fachstudiums Englische Philologie nicht über Deutschkenntnisse wenigstens auf dem Niveau DSH-1 bzw. TDN3 verfügen, müssen abweichend von Buchstabe d Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Modulverzeichnis der Prüfungs- und Studienordnung für Studienangebote für ausländische Studierende des Lehrstuhls Deutsch als Fremdsprache erfolgreich absolvieren.

f. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Englische Philologie im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|--|------|
| M.EP.032-N: Advanced English Language Skills (6 C, 2 SWS)..... | 1522 |
|--|------|

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|--|------|
| M.EP.031-N: Master-Modul Comprehensive English Language Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1520 |
|--|------|

| | |
|--|------|
| M.EP.08a: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) (6 C, 2 SWS)..... | 1537 |
|--|------|

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.EP.020 und M.EP.021 absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen in der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c anstatt von M.EP.02b:

| | |
|---|------|
| M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... | 1504 |
| M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1506 |
| M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1508 |
| M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 5 SWS)..... | 1509 |
| M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1511 |
| M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1513 |
| M.EP.022: Linguistik (C) - Basismodul (12 C, 4 SWS)..... | 1514 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS)..... | 1525 |
| M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1526 |
| M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1528 |
| M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1530 |
| M.EP.05c: Linguistik - Aufbaumodul 2 (6 C, 2 SWS)..... | 1531 |
| M.EP.09a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (12 C, 2 SWS)..... | 1539 |
| M.EP.09b: Nordamerikastudien (6 C, 2 SWS)..... | 1541 |
| M.EP.09c: Englische Linguistik (12 C, 4 SWS)..... | 1543 |
| M.EP.09e: Englische Linguistik - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)..... | 1545 |
| M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... | 1562 |
| M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS)..... | 1564 |
| M.EP.12a: Formen der Literaturrezeption (6 C, 1 SWS)..... | 1566 |
| M.EP.12b: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS)..... | 1567 |
| M.EP.12d: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals (6 C, 2 SWS)..... | 1569 |
| M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1571 |
| M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1572 |

cc. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.EP.06a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)... | 1533 |
| M.EP.06b: Nordamerikastudien - Abschlussmodul (6 C, 4 SWS)..... | 1534 |
| M.EP.07a: Linguistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1535 |
| M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1536 |

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dazu zählen auch folgende Module, sofern diese nicht bereits im Bachelorstudium absolviert wurden:

| | |
|--|------|
| M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS)..... | 1575 |
| M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)..... | 1576 |
| SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen (6 C, 2 SWS)..... | 1577 |
| SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen (6 C, 2 SWS)..... | 1578 |
| SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen (6 C, 2 SWS)..... | 1579 |
| SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen (4 C, 2 SWS)..... | 1580 |

e. Angebot für ausländische Studierende mit geringen Deutschkenntnissen

Ausländische Studierende, die im Rahmen des Fachstudiums Englische Philologie ein englischsprachiges Modulpaket belegen und nicht über Deutschkenntnisse wenigstens auf dem Niveau DSH-1 bzw. TDN3 verfügen, müssen abweichend von Buchstabe e Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Modulverzeichnis der Prüfungs- und Studienordnung für Studienangebote für ausländische Studierende des Lektorats Deutsch als Fremdsprache erfolgreich absolvieren.

f. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Englische Philologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket „Englische Philologie“ im Umfang von 36 C sind Leistungen aus der Englischen Philologie im Umfang von wenigstens 42 C sowie aus der englischen Sprachpraxis im Umfang von wenigstens 12 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.032-N: Advanced English Language Skills (6 C, 2 SWS)..... 1522

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.031-N: Master-Modul Comprehensive English Language Skills (6 C, 4 SWS)..... 1520

M.EP.08a: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) (6 C, 2 SWS)..... 1537

c. Wahlpflichtmodule III

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.EP.020 und M.EP.021 absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c statt M.EP.02b:

M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... 1504

M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... 1506

M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 1508

M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 5 SWS)..... 1509

M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... 1511

M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 1513

M.EP.022: Linguistik (C) - Basismodul (12 C, 4 SWS)..... 1514

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 1516

M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... 1518

M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS)..... 1525

M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 1526

M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 1528

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 1530

M.EP.09b: Nordamerikastudien (6 C, 2 SWS)..... 1541

| | |
|--|------|
| M.EP.09c: Englische Linguistik (12 C, 4 SWS)..... | 1543 |
| M.EP.09e: Englische Linguistik - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)..... | 1545 |
| M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS)..... | 1551 |
| M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).... | 1562 |
| M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS)..... | 1564 |
| M.EP.12a: Formen der Literaturrezeption (6 C, 1 SWS)..... | 1566 |
| M.EP.12b: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS)..... | 1567 |
| M.EP.12d: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals (6 C, 2 SWS)..... | 1569 |
| M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1571 |

III. Modulpaket "Anglophone Literature and Culture" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket „Anglophone Literature and Culture“ im Umfang von 36 C sind Leistungen aus der Englischen Philologie im Umfang von wenigstens 42 C sowie aus der englischen Sprachpraxis im Umfang von wenigstens 12 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen mindestens vier der im folgenden gelisteten Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden.

- Studierende können nur eines der Module M.EP.031-N und M.EP.032-N belegen.
- Wird das Modulpaket Anglophone Literature in Kombination mit dem Studiengang Englische Philologie (42 C) studiert, kann keines der Module M.EP.031-N bzw. M.EP.032-N in das Modulpaket eingebracht werden.

| | |
|---|------|
| M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... | 1504 |
| M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 5 SWS)..... | 1509 |
| M.EP.031-N: Master-Modul Comprehensive English Language Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1520 |
| M.EP.032-N: Advanced English Language Skills (6 C, 2 SWS)..... | 1522 |
| M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS)..... | 1547 |
| M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus (6 C, 2 SWS)..... | 1549 |
| M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS)..... | 1551 |
| M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS)..... | 1553 |
| M.EP.10e: English Literature(s) in the Global Context (6 C, 2 SWS)..... | 1554 |
| M.EP.10f: Anglophone Literature and Culture: A Critical Survey (12 C)..... | 1555 |
| M.EP.10g: Non-European Backgrounds (6 C, 2 SWS)..... | 1558 |

| | |
|--|------|
| M.EP.10h: Periods in English Literary History (6 C)..... | 1560 |
|--|------|

IV. Modulpaket "Language in Focus: Linguistics and Medieval English Studies" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Language in Focus: Linguistics and Medieval English Studies" im Umfang von 36 C sind Leistungen aus der Englischen Philologie im Umfang von wenigstens 42 C sowie aus der englischen Sprachpraxis im Umfang von wenigstens 12 C.

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen wenigstens vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.EP.020 und M.EP.021 absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c statt M.EP.02b:

| | |
|--|------|
| M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1511 |
| M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1513 |
| M.EP.022: Linguistik (C) - Basismodul (12 C, 4 SWS)..... | 1514 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1528 |
| M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1530 |
| M.EP.05c: Linguistik - Aufbaumodul 2 (6 C, 2 SWS)..... | 1531 |
| M.EP.09c: Englische Linguistik (12 C, 4 SWS)..... | 1543 |
| M.EP.09e: Englische Linguistik - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)..... | 1545 |
| M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS)..... | 1564 |
| M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS)..... | 1571 |

V. Modulpaket "Englische Philologie" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Englische Philologie" im Umfang von 18 C sind Leistungen aus der Englischen Philologie im Umfang von wenigstens 24 C sowie aus der englischen Sprachpraxis im Umfang von wenigstens 6 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|--|------|
| M.EP.031-N: Master-Modul Comprehensive English Language Skills (6 C, 4 SWS)..... | 1520 |
| M.EP.032-N: Advanced English Language Skills (6 C, 2 SWS)..... | 1522 |

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.EP.020 und M.EP.021 absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c statt M.EP.02b:

| | |
|--|------|
| M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1506 |
| M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1508 |
| M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul (6 C, 2 SWS)..... | 1511 |
| M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1513 |
| M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... | 1516 |
| M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... | 1518 |
| M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS)..... | 1525 |
| M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1526 |
| M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1528 |
| M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... | 1530 |
| M.EP.09b: Nordamerikastudien (6 C, 2 SWS)..... | 1541 |

| | | |
|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7Oral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Oral/Listening Competences)</i> | | 3 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit einer Schwerpunktausrichtung auf mündliche und Hörverstehenskompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz u.a. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Oral Skills | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 3 C |
| Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, ...) | | |
| Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02, B.EP.03b | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |
| Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre mündliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten. | | |

| | | |
|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7Written: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Written English)</i> | | 3 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit der Schwerpunktausrichtung auf schriftliche Sprachkompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz, Texterstellung, ... | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Written Skills | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 3 C |
| Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Textabfassung, Wortschatz, Grammatik, Übersetzung, ...) | | |
| Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02, B.EP.03a | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Fatima Baig | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |
| Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre schriftliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten. Die Lehrveranstaltung "Preparation for TOEFL.iTP" kann in dieses Modul nicht eingebracht werden. | | |

| | | |
|--|---|-----|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture <i>English title: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture</i> | | 6 C |
| Lernziele/Kompetenzen: Fortgeschrittene Studierende wiederholen grundlegende Kenntnisse im Bereich von Kultur- und Literaturtheorien und vertiefen sie, indem sie sie anderen Studierenden erklären und mit ihnen kritisch diskutieren. Sie reflektieren verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Theorien und Methodologien im Hinblick auf die Literaturanalyse. Sie wiederholen grundlegende Kenntnisse zum Abfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten und vertiefen sie, indem sie sie anderen Studierenden erläutern und diese in einzelnen Bereichen (z.B. Bibliographie, Forschungsabriß, methodologische Kapitel) unterstützen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden | |
| Lehrveranstaltung: Peer-to-peer-Treffen <i>Inhalte:</i> Der/die Studierende betreut ein bis drei Master-Studienanfänger bei dem Besuch literatur- und kulturwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen insbesondere im Hinblick auf das Verständnis und die Verwendung literatur- und kulturtheoretischer Theorien unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Betreuung findet regelmäßig nach Absprache statt, mindestens jedoch 6x im Semester. Das Mentoring steht unter der Supervision eines/einer Dozenten/Dozentin der Abteilung (s. "Zugangsvoraussetzung"). | | |
| Prüfung: Portfolio (max. 3500 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von mindestens 6 in regelmäßigen Abständen durchgeführten Treffen mit dem/den zugewiesenen Mentees. Nachweis von Beratungs-/Besprechungsanteilen zu folgenden Gebieten: Verständnis literaturwissenschaftlicher und theoretischer Texte; Umgang mit Sekundärliteratur; Anwendung theoretischer Ansätze auf einen Text/ein Themengebiet; Feedback zu Herangehensweisen. Reflexion des Lernfortschritts des/der Mentees. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: Pflichtstudienberatung mit dem/der Dozent/in der theoretisch ausgerichteten Lehrveranstaltung in Modul M.EP.01c zum Nachweis der Kenntnis entsprechender Theorien und Herangehensweisen | Empfohlene Vorkenntnisse: erfolgreiche Teilnahme an einem mit einer Hausarbeit abschließenden Master-Modul der Anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft erfolgreicher Besuch eines interkulturellen Kompetenztrainings bzw. eines Mentorentrainings | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4 | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|---|--|
| 7 | |
|---|--|

| |
|---------------------|
| Bemerkungen: |
|---------------------|

| |
|---|
| Das Ziel des Moduls liegt darin, Studienanfänger im Fachmaster durch ein peer-to-peer-Mentoring durch fortgeschrittene Studierende zu unterstützen, sich in die Arbeits- und Denkweisen einer fachwissenschaftlichen Abteilung einzuarbeiten. |
|---|

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.01a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Basismodul <i>English title: Anglophone Literature and Culture</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach British Studies • Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in den unten genannten Veranstaltungen | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft 2. Independent Study zu British Cultural Studies <i>Inhalte:</i> Für den Independent Study-Anteil wird ein thematisch fokussiertes Forschungsthema im theorie- und methodengestützten Selbststudium erarbeitet. Dazu sollen relevante Recherchemethoden eingeübt werden, Primär- und Sekundärtexte erarbeitet und Forschungsthesen entworfen werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und dabei eigene Ansätze kritisch zu reflektieren. Über die Independent Study-Anteile (60 Stunden des Selbststudiums) vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Die Anleitung erfolgt in der Sprechstunde; die Überprüfung der Fortschritte erfolgt durch ein im Lauf des Semesters erstelltes unbenotetes Portfolio. | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen an der Übung (soweit nicht Independent Study gewählt wird); Bei Independent Study wird Teilnahme an drei Treffen mit der Lehrperson vorausgesetzt. | | |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu einer literatur- und kulturhistorischen Epoche • Gesichertes Überblicks- und Kontextwissen über die in der VL behandelten Themen, Texte und literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|-------|
| zweimalig | 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.01b: Nordamerikastudien - Basismodul <i>English title: North American Literature and Culture</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Festigung der im Bachelorstudium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach North American Studies. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in literaturwissenschaftlicher oder literatur-, kultur- und medientheoretischer Vorlesung und "Advanced American Cultural History and Rhetoric". | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden | |
| Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte oder Vorlesung zur Literatur-, Kultur- und Medientheorie (Vorlesung) | 2 SWS | |
| Lehrveranstaltung: Kulturwissenschaftliches Seminar "Advanced American Cultural History and Rhetoric" (Seminar) | 2 SWS | |
| Prüfung: 2 Take Home Exams (je max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen im Seminar | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Überblickswissen und Transferaufgaben zu Themen und Texten aus der Vorlesung | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 80 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations <i>English title: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations</i> | | 12 C 5 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Überblickskenntnisse zur anglophonen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart • Vertiefung und Verbreiterung von Kenntnissen zu literarischen Theorien und Kulturtheorien • Fähigkeit zur selbständigen kritisch-vergleichenden Analyse von Kerntexten unter Anwendung passender Theorien • Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Epochen- bzw. thematischen Entwicklungen der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur anglophonen Literatur- and Kulturgeschichte 2. Lehrveranstaltung zu Literatur- und Kulturtheorien 3. Tutorium oder Selbststudium | | 2 SWS 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Prüfungsleistung wird in der literatur- und kulturtheoretischen Lehrveranstaltung erbracht. | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: Studierende weisen nach, daß sie <ul style="list-style-type: none"> • über Überblickskenntnisse zu einer Epoche oder zu einem Themenkomplex der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte verfügen; • diese Überblickskenntnisse kritisch reflektieren und kommentieren können; • über Überblickskenntnisse zu literarischen und kulturellen Theorien verfügen; • diese Kenntnisse auf einen Text, ein Thema oder eine Gattung innerhalb einer Epoche der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte anwenden können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: (Pflichtstudienberatung) | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 | |

| | |
|--|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
| nicht begrenzt | |
| Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich spezifisch an Studierende mit geringen Kenntnissen im Bereich der theoriegeleiteten Literaturanalyse bzw. im Bereich von Literatur- und Kulturtheorien. | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.020: Linguistik (A) - Basismodul <i>English title: English Linguistics (A)</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen zum Sprachsystem (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und zum Sprachgebrauch (Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik) • Fähigkeit zur Applikation sprachwissenschaftlicher Methoden und Hypothesen in den zentralen Forschungsfeldern der modernen Sprachwissenschaft. • Kenntnis und Fähigkeit zur kritischen Analyse von Argumentationsstrategien sowie Fähigkeit zur strukturierten Darstellung von linguistischen Inhalten | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Lehrveranstaltung zu Überblickswissen zur englischen Linguistik 2. Independent Study zu Topics in Advanced Linguistics <i>Inhalte:</i> Die Qualifikationsziele sind (a) Kompetenzen im Erschließen fachlich theoretischer Aussagen aus den Texten der Forschungsliteratur, (b) Kompetenzen in der sinngemäßen und korrekten Anwendung linguistischer Theorien auf gegebene sprachliche Phänomene im vorgegebenen Studienbereich, (c) Sachkompetenz, soweit sie für die sinnvolle Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls notwendig ist, und soweit sie den betreffenden Studierenden zu Beginn nicht zur Verfügung steht. Die Independent Studies umfassen 75 Stunden des gesamten Selbststudiums und werden in regelmäßigen, mindestens drei Kontakten während des Semesters begleitet. Die Fortschritte werden in Interviews bzw. mithilfe schriftlicher Darstellung der Lerninhalte ("Übungen") nach Vereinbarung überprüft. | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Struktureinheiten und Strukturbeziehungen der englischen Sprache kennen, dass sie sprachwissenschaftliche Methoden der Analyse sicher beherrschen und linguistische Inhalte strukturiert darstellen können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|-------|
| zweimalig | 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 80 | |
| Bemerkungen: Dieses Modul ist ausschließlich für Studierende mit einem Minimum an sprachwissenschaftlichen-linguistischen Kenntnissen gedacht. Es kann nicht belegt werden, wenn Modul M.EP.021 belegt wurde bzw. wird. | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 6 C 4 SWS |
| Modul M.EP.021: Linguistik (B) - Basismodul <i>English title: English Linguistics (B)</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen zum Sprachsystem (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und zum Sprachgebrauch (Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik). • Fähigkeit zur Applikation sprachwissenschaftlicher Methoden und Hypothesen in den zentralen Forschungsfeldern der modernen Sprachwissenschaft. • Kenntnis und Fähigkeit zur kritischen Analyse von Argumentationsstrategien sowie Fähigkeit zur strukturierten Darstellung von linguistischen Inhalten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: | | |
| 1. Lehrveranstaltung 'English Linguistics: An Overview' | | 2 SWS |
| 2. Linguistisches Hauptseminar (Advanced Linguistics) | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) | | |
| Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigter Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich interessanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, die relevanten Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Fundierte sprachwissenschaftliche Vorkenntnisse | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 80 | | |
| Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende mit fundierten sprachwissenschaftlichen Kenntnissen. Es kann nicht belegt werden, wenn Modul M.EP.020 belegt wurde bzw. wird. | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.022: Linguistik (C) - Basismodul <i>English title: Linguistik (C) - Basismodul</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen zum Sprachsystem (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und zum Sprachgebrauch (Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik) • Fähigkeit zur Applikation sprachwissenschaftlicher Methoden und Hypothesen in den zentralen Forschungsfeldern der modernen Sprachwissenschaft • Kenntnis und Fähigkeit zur linguistischen Argumentation und strukturierten Darstellung von linguistischen Inhalten | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Introduction to Syntax Theory oder Semantic Theory <i>Angebotshäufigkeit:</i> Syntax Theory: jedes Sommersemester; Semantic Theory: jedes Wintersemester 2. Syntax Lab Class / Semantics Lab Class <i>Angebotshäufigkeit:</i> Syntax Lab Class: jedes Sommersemester; Semantics Lab Class: jedes Wintersemester 3. Independent Study zum nicht besuchten Bereich der Linguistik Im Selbststudium werden Kernaspekte desjenigen linguistischen Bereichs erarbeitet, der nicht über besuchte Lehrveranstaltungen abgedeckt wird (Semantik im Sommersemester, Syntax im Wintersemester). Umfang: ca. 180 Stunden. | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden weisen nach, dass sie die Struktureinheiten und Strukturbeziehungen der englischen Sprache kennen, dass sie sprachwissenschaftliche Methoden der Analyse sicher beherrschen und linguistische Inhalte strukturiert darstellen können. • Die Studierenden weisen nach, dass sie mit Methoden und Arbeitsweisen der linguistischen Forschung in einem exemplarischen Bereich unter Anleitung umgehen können, dass sie selbständig Analyseergebnisse auswerten und diese kritisch einschätzen können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Begriffe und Konzepte der modernen Sprachwissenschaft | |
| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: | |

| | |
|--|---|
| Englisch | Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra |
| Angebotshäufigkeit: keine Angabe | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 80 | |
| Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich spezifisch an Studierende mit geringen Kenntnissen im Bereich der theoretischen Syntax- bzw. Semantikanalyse, die einen Studienschwerpunkt im Bereich der englischen Linguistik legen wollen. Es kann daher zusätzlich zu Modul M.EP.020 oder M.EP.021 belegt werden. | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul <i>English title: Medieval English Studies</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Textkompetenz mit Blick auf wichtige Hauptwerke der Literatur des englischen Mittelalters nachzuweisen • Wichtige literaturtheoretische Fragen zum Mittelalter zu verstehen und mit Blick auf den Text anzuwenden • Kenntnisse in der Materialität englischer Handschriften des Mittelalters nachzuweisen • Vorhandene Sprachkompetenzen auf fortgeschrittener Ebene einzusetzen • Aspekte der Alterität mittelalterlicher Texte als didaktische Anregung für den Umgang mit Fremdkultur an sich zu erkennen | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters | | 2 SWS |
| 2. Mediävistik (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen am Seminar. Prüfungsanforderungen: Sprach- und literaturwissenschaftliche Kompetenzen im Bezug auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters; historische und materiellen Kontexte kennen und in kreative Beziehung zum Text bringen können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: B.EP.204 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

Bemerkungen:

Dieses Modul ist ausschließlich für Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik gedacht. Studierende mit geringen oder gar keinen Vorkenntnissen belegen M.EP.02c.

| | |
|---|-------|
| zweimalig | 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | |
| Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich spezifisch an Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik. Es wird daher anstelle von Modul M.EP.02b belegt. Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn im Bachelor das Modul B.EP.204 belegt wurde. | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.031-N: Master-Modul Comprehensive English Language Skills <i>English title: Comprehensive English Language Skills</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über situativ und themenangemessene sprachpraktische Kompetenzen in den Bereichen englische Grammatik, Hörverstehen, Leseverstehen, Textproduktion (auch Academic Writing). | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden | |
| Lehrveranstaltung: 2 sprachpraktische Lehrveranstaltungen <i>Inhalte:</i> je nach Bedarf unterschiedliche Bereiche, z.B. Grammatik des Englischen; Hörverstehen; Leseverstehen; Textproduktion; Academic Writing; Aussprache Eine der Lehrveranstaltungen kann nach Rücksprache mit den Modulverantwortlichen durch ein betreutes Online-Training oder einen Online-Kurs abgedeckt werden. | | 4 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Studierende zeigen, daß sie ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in anfänglich unterdurchschnittlich gut beherrschten sprachpraktischen Bereichen deutlich verbessert haben, so daß sie in diesen Bereichen durchschnittlich oder sogar überdurchschnittlich abschneiden; dies schließt ein, daß sie entsprechende Aufgaben themen- und situationsangemessen gut und innerhalb vorgegebener Zeiträume bewältigen können. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem vom Seminar angebotenen diagnostischen Test der für das Master-Studium relevanten sprachpraktischen Bereiche (Grammatik, Hörverstehen, Leseverstehen, Textproduktion); • Feststellung, daß einige der Bereiche unterdurchschnittlich gut beherrscht werden, so daß Sorge besteht, daß das Master-Studium aus Gründen der Sprachbeherrschung nicht angemessen absolviert werden kann; • Teilnahme an einem Auswertungsgespräch zur Identifikation von Strategien und Maßnahmen zur Förderung in diesen Bereichen. | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Dr. Frauke Reitemeier | |

| | |
|---|---|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | |
| Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die in einem zu Semesterbeginn abgelegten diagnostischen Test in verschiedenen sprachpraktischen Bereichen (Grammatikkenntnisse, Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche Textproduktion) gezeigt haben, daß sie in bestimmten Bereichen zusätzlicher Förderung bedürfen. | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.032-N: Advanced English Language Skills <i>English title: Advanced English Language Skills</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme in einer Lehrveranstaltung und dem entsprechenden Independent-Study Anteil sind Studierenden in der Lage, im gewählten sprachpraktischen Fertigungsbereich, unter Berücksichtigung des persönlichen Bedarfs, optimierte Kenntnisse und Techniken erfolgreich im Kontext ihres fachwissenschaftlichen Studiums anzuwenden: z.B. bei der Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, bei Präsentationen in Seminarveranstaltungen oder bei der künstlerischen Gestaltung ihrer eigenen kreativen Texte. Der Independent-Study Anteil des Moduls dient dazu, Studierenden entsprechende Übungsmöglichkeiten zu den erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten zu bieten. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Post-CLC-Course (Advanced Essay Training oder Aural/ Reading Comprehension oder Advanced Translation oder Vocabulary Training oder Discussion and Essay Writing) (Übung) Kann alternativ zu einem der anderen PCLC-Kurse gewählt werden. | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | 3 C |
| Lehrveranstaltung: Post-CLC-Course (Advanced Presentation and Discussion/ Public Speaking) (Übung) Kann alternativ zu einem der anderen PCLC-Kurse gewählt werden. | 2 SWS |
| Prüfung: Vortrag mit anschließender kritischer Besprechung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit den Konventionen des akademischen Sprachgebrauchs in formalen Sprechsituationen wie z. B. wissenschaftlichen Vorträgen, dem Vorstellen von Rednern bei Konferenzen und Podiumsdiskussionen. Die Prüflinge tragen ihre Texte zunächst ihrem Publikum vor, das in der Regel aus den Kursteilnehmern besteht (Dauer ca. 5 bis 10 Min.). Im Anschluss erläutern sie die strukturellen und rhetorischen Aspekte, die bei der Vorbereitung ihrer Texte im Mittelpunkt standen (Dauer ca. 5 bis 10 Minuten) und beantworten die Fragen des Prüfers und Publikums. Bei den mündlichen Vorträgen wird bewertet, wie gut die Prüflinge, die gelernten vortragsspezifischen und rhetorischen Strategien anwenden. Es wird ebenso auf die Flüssigkeit des Vortrags, Intonation und Körpersprache geachtet. | 3 C |
| Lehrveranstaltung: Post-CLC-Course (Creative Writing) (Übung) Kann alternativ zu einem der anderen PCLC-Kurse gewählt werden. | 2 SWS |
| Prüfung: Reading Log (max. 2200 Wörter) | 3 C |

| | |
|---|-------|
| Lehrveranstaltung: Post-CLC-Course (Recitation) (Übung) Kann alternativ zu einem der anderen PCLC-Kurse gewählt werden. | 2 SWS |
| Prüfung: Vortrag mit anschließender kritischer Besprechung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Mündliche Wiedergabe eines hinsichtlich seiner rhetorischen oder rezitatorischen Aspekte vorbereiteten Rede- oder lyrischen Textes. Die Prüflinge tragen ihre Texte zunächst ihrem Publikum vor, das in der Regel aus den Kursteilnehmern besteht (Dauer ca. 5 bis 10 Min.). Im Anschluss erläutern sie die rhetorischen bzw. rezitatorischen Aspekte, die bei der Vorbereitung ihrer Texte im Mittelpunkt standen (Dauer ca. 5 bis 10 Minuten), und stellen sich den Fragen von Prüfer(n) und Publikum. Bewertet werden die für den Vortrag gattungsrelevanten Fähigkeiten wie z. B. Genauigkeit des Ausdrucks, Flüssigkeit des Vortrags, die Beherrschung von Prosodie und Intonation sowie Körpersprache. | 3 C |
| Lehrveranstaltung: Post-CLC-Course (Post CLC for International MA Students) (Übung) Kann alternativ zu einem der anderen PCLC-Kurse gewählt werden. | 2 SWS |
| Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2000 Wörter) | 3 C |
| Lehrveranstaltung: Independent Study zum Post-CLC-Course <i>Inhalte:</i> Die Studierenden erweitern und optimieren unter Einsatz der vermittelten Kenntnisse und Techniken ihre Fertigkeiten im gewählten sprachpraktischen Bereich, sodass sie komplexe Aufgaben auf sprachpraktisch hohem Niveau bewältigen können. Die Ausgestaltung der Independent-Study Anteile fordert ein Portfolio, das je nach Kursthema variiert und semesterbegleitend erstellt wird. Beispiele für die Ausgestaltung der Portfolios am Ende des Kurses im IS-Anteil: Im Kurs <i>Advanced Aural Comprehension</i> vertiefen Studierende ihre Hörkompetenz im Englischen und reflektieren Kursinhalte. Dies erfolgt z.B. indem Studierende Audioaufnahmen zusammenfassen, eine kommentierte Bibliographie der Bücher erstellen, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen nicht tiefgehend eingegangen wurde, oder kürzere Essays zu behandelten Themen verfassen. Im Kurs <i>Vocabulary Training</i> vertiefen Studierende ihren Wortschatz im Englischen und reflektieren einige Kursinhalte. Dies erfolgt, indem Studierende eine Zusammenfassung eines Texts (z. B. eines Zeitungsartikels) erstellen, welcher Wörter enthält, die nicht während des Kurses behandelt wurden; eine kommentierte Bibliographie der Bücher erstellen, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen nicht tiefgehend eingegangen werden konnte; einen Essay bzw. eine Kurzgeschichte in englischer Sprache mit Bezug auf einen Aspekt des Kurses (z.B. Idioms) untersuchen, neue Wörter erlernen und im richtigen Kontext verwenden. Im Kurs <i>Creative Writing</i> ergänzen und bauen Studierende ihre kreative Schreibkompetenz aus. Sie produzieren neue oder verbessern im Kurs erstellte Kurzgeschichten und Gedichte und kommentieren diese (z.B. Struktur und Wahl der Stilmittel) mit Bezugnahme auf theoretische Kursinhalte. Am Ende des Kurses reichen Studierende ein Portfolio ein, das aus eigenen Gedichten und/oder Kurzgeschichten | |

| | |
|---|------------|
| <p>mit Kommentar besteht. Im Kurs <i>Recitation</i> vertiefen Studierende ihre theoretischen Kenntnisse der für die Rezitation relevanten Bereiche, wie Metrik, Prosodie, Mimik und Körpersprache und wenden diese auf die im Kurs zu rezitierenden Texte an. Im Kurs <i>Post-CLC for International Students</i> vertiefen Studierende ihre theoretischen Kenntnisse in Bereichen, die für ihre Präsentation relevant sind. Das abzugebende Portfolio am Ende des Kurses kann eine kommentierte Bibliographie der Werke sein, die entweder für die Präsentation genutzt wurden oder aus Zeitgründen nicht behandelt wurden. Der Independent Study Anteil umfasst 75 Stunden des gesamten Selbststudiums und muss begleitend zum eingebrachten Sprachpraxiskurs belegt werden.</p> | |
| <p>Prüfung: Portfolio (max. 2200 Wörter)</p> | <p>3 C</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Kenntnisse und Techniken ihre Fertigkeiten im gewählten sprachpraktischen Bereich erweitert und optimiert, so dass sie komplexe Aufgaben thematisch und sprachpraktisch auf hohem akademischem Niveau bewältigen können.</p> | |
|---|--|

| | |
|--|---|
| <p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem vom Seminar angebotenen diagnostischen Test der für das Master-Studium relevanten sprachpraktischen Bereiche (Grammatik, Hörverstehen, Leseverstehen, Textproduktion); • Feststellung, dass alle relevanten Bereiche durchschnittlich oder überdurchschnittlich gut beherrscht werden • Teilnahme an einem Auswertungsgespräch zur Identifikation von Strategien und Maßnahmen zur weiteren sprachpraktischen Verbesserung aufgrund persönlicher Interessenslagen • Alternativ: Absolvierung des Moduls M.EP.031-N | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p> |
|--|---|

| | |
|-------------------------------------|--|
| <p>Sprache: Englisch</p> | <p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Canpolat, Seda, Dr.</p> |
|-------------------------------------|--|

| | |
|--|-------------------------------------|
| <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> | <p>Dauer: 1 Semester</p> |
|--|-------------------------------------|

| | |
|---|---|
| <p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p> |
|---|---|

| | |
|---|--|
| <p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p> | |
|---|--|

| |
|---|
| <p>Bemerkungen: Der Independent Study-Anteil muss inhaltlich begleitend zum in das Modul eingebrachten Sprachpraxiskurs belegt werden.</p> |
|---|

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul <i>English title: Advanced Anglophone Literature and Culture</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. • Fähigkeit zur Synthese der textanalytisch-praktischen und systematisch-theoretischen Parameter des Faches durch die theoriegeleitete Untersuchung eines beispielhaften Forschungsproblems. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte 2. Hauptseminar zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von textanalytisch-praktischen und systematisch-theoretischen Kompetenzen in der theoriegeleiteten Untersuchung eines beispielhaften Forschungsproblems • Sichere Recherchekompetenzen und kritischer Umgang mit der Forschungsliteratur | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | | |

| | |
|--|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul</p> <p><i>English title: Advanced North American Literature and Culture</i></p> | <p>6 C 2 SWS</p> |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Nordamerikastudien" • Verständnis der Probleme theoriegeleiteter Textanalyse (vor allem literarischer Texte) anhand eines beispielhaften Forschungsproblems • Fähigkeit zur fachspezifischen und interdisziplinären methodologischen Selbstreflexion • Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden | <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Amerikanistisches Hauptseminar</p> <p>In der Veranstaltung erwerben Studierende Kenntnisse grundlegender Fragestellungen und Positionen der Literatur- und Kulturtheorie. Sie erlangen damit die Fähigkeit zur theoretisch fundierten Analyse und Kritik literarischer und nichtliterarischer Texte. Darüber hinaus untersuchen und vergleichen die Studierenden verschiedene Theorien kritisch und entwickeln eigene Forschungsthese, die sie auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren.</p> <p>2. Independent Study zu 'Literary Theory'</p> <p>Für Independent Study (Umfang: 60 Stunden des gesamten Selbststudiums) wird ein zuvor mit einer Lehrperson vereinbartes Thema im Bereich der Literaturtheorie eigenständig erarbeitet. Lernziel ist ein thematisch fokussiertes, theorie- und methodengestütztes Selbststudium, für das relevante literatur- und kulturtheoretische Primär- und Sekundärtexte in fachlich einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken und Publikationen recherchiert und Forschungsthese entworfen werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigene Ansätze kritisch zu reflektieren, im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson anhand von Thesenpapieren zu begründen und im fachlichen Kontext zu verorten. Über die Independent Study-Anteile vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Sie lernen forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und erwerben die Fähigkeit zur theoretisch fundierten Analyse und Kritik literarischer und nichtliterarischer Texte. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen.</p> | <p>2 SWS</p> |
| <p>Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; bei Independent Study wird die Teilnahme an drei Treffen mit der Lehrperson vorausgesetzt.</p> | |
| <p>Prüfungsanforderungen:</p> | |

| | |
|---|--|
| Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese; selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten | |
|---|--|

| | |
|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 60 | |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul <i>English title: Advanced English Linguistics</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Verifikation sprachwissenschaftlicher Theorien und zum Transfer von Argumentationsstrategien in einem exemplarischen Forschungsgebiet • Kenntnis alternativer Erklärungsansätze für die zentralen Datenbereiche sowie die Fähigkeit, neue Entwicklungen in der Theoriebildung kritisch nachzuvollziehen und einzuordnen | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Linguistisches Hauptseminar 2. Independent Study zum Hauptseminar <i>Inhalte:</i> Die Qualifikationsziele sind (a) Kompetenzen im Erschließen fachlich theoretischer Aussagen aus den Texten der Forschungsliteratur, (b) Kompetenzen in der sinngemäßen und korrekten Anwendung linguistischer Theorien auf gegebene sprachliche Phänomene im vorgegebenen Studienbereich, (c) Sachkompetenz, soweit sie für die sinnvolle Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls notwendig ist, und soweit sie den betreffenden Studierenden zu Beginn nicht zur Verfügung steht. Die Independent Studies, um Umfang von 60 Stunden des gesamten Selbststudiums, werden in regelmäßigen, mindestens drei Kontakten während des Semesters begleitet. Die Fortschritte werden in Interviews bzw. mithilfe schriftlicher Darstellung der Lerninhalte ("Übungen") nach Vereinbarung überprüft. | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich interessanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, die relevanten Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: | | |

| | |
|----------------|--|
| nicht begrenzt | |
|----------------|--|

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul <i>English title: Encountering the Medieval Text</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Texte der mittelalterlich englischen Literatur in ihren sprachlichen und literarischen Eigenheiten durch intensive Textarbeit genau zu verstehen • Die Überlieferungsgeschichte, Textualität und den historischen Entstehungskontext der Werke genau zu kennen und in sinnvolle Bedeutungszusammenhänge mit dem Text zu bringen • Ausgewählte Aspekte mittelalterlicher und neuer Literaturtheorie auf die spezifischen Text anzuwenden • Editionstechniken auch mit Blick auf die modernen Medien einzuüben | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik (Seminar) 2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an LV1 mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen. Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b bzw. M.EP.02c | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 6 C 2 SWS |
| Modul M.EP.05c: Linguistik - Aufbaumodul 2 <i>English title: Advanced English Linguistics 2</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Verifikation sprachwissenschaftlicher Theorien und zum Transfer von Argumentationsstrategien in einem exemplarischen Forschungsgebiet • Kenntnis alternativer Erklärungsansätze für die zentralen Datenbereiche sowie die Fähigkeit, neue Entwicklungen in der Theoriebildung kritisch nachzuvollziehen und einzuordnen | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Linguistisches Hauptseminar 2. Independent Study zum Hauptseminar <i>Inhalte:</i> Die Qualifikationsziele sind (a) Kompetenzen im Erschließen fachlich theoretischer Aussagen aus den Texten der Forschungsliteratur, (b) Kompetenzen in der sinngemäßen und korrekten Anwendung linguistischer Theorien auf gegebene sprachliche Phänomene im vorgegebenen Studienbereich, (c) Sachkompetenz, soweit sie für die sinnvolle Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls notwendig ist, und soweit sie den betreffenden Studierenden zu Beginn nicht zur Verfügung steht. Die Independent Studies (Umfang: ca. 60 Stunden des gesamten Selbststudiums) werden in regelmäßigen (mindestens drei) Kontakten während des Semesters begleitet. Die Fortschritte werden in Interviews bzw. mithilfe schriftlicher Darstellung der Lerninhalte ("Übungen") nach Vereinbarung überprüft. | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich interessanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, die relevanten Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Dr. Hildegard Farke | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | | |

Bemerkungen:

Das Modul ist baugleich mit M.EP.05a und soll Studierenden die Möglichkeit bieten, sich einen weiteren linguistischen Gegenstandsbereich zu erarbeiten. Das Modul kann ausdrücklich auch im Schlüsselkompetenzbereich belegt werden.

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.06a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: Anglophone Literature and Culture</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung. Verständnis der Probleme theoriegeleiteter Textanalyse (vor allem literarischer Texte) anhand eines beispielhaften Forschungsproblems • Fähigkeit zur fachspezifischen und interdisziplinären methodologischen Selbstreflexion. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von grundlegenden Kenntnissen des Fachs sowie von theoriegeleiteten textanalytischen Kompetenzen • Methodisch fundierte Darstellung von Theorien und Forschungspositionen • Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | | |
| Bemerkungen: Dieses Modul begleitet die Abfassung einer Master-Arbeit aus dem Bereich der Anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft. | | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.06b: Nordamerikastudien - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: North American Literature and Culture</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Amerikanistik durch forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische und kulturgeschichtliche Fragestellung im Einzelfall (ggf. zur Vorbereitung einer Master-Arbeit). Einübung und Festigung der Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. Repetitorischer Überblick über die Einheit und Eigenart des Teilfaches Nordamerikastudien und grundlegende fachspezifische Kenntnisse (im Kolloquium). | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Amerikanistisches Hauptseminar 2. Amerikanistisches Kolloquium | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: Methodisch fundierte Darstellung von Forschungspositionen; repetitorischer Überblick über die Einheit und Eigenart des Teilfaches Nordamerikastudien und grundlegende fachspezifische Kenntnisse | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: 80 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 6 C 2 SWS |
| Modul M.EP.07a: Linguistik - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: English Linguistics</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • forschungsorientierte Fokussierung auf eine sprachwissenschaftliche Problemstellung • Fähigkeit zum linguistischen Diskurs • Das abschließende Kolloquium soll zur intra- und interdisziplinären Einbettung und Reflexion linguistischer Fragestellungen und Teildisziplinen im Kontext spezifischer Forschungsparadigmen sowie zur Explikation der fachwissenschaftlichen Relevanz befähigen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur intra- und interdisziplinären Einbettung und Reflexion linguistischer Fragestellungen und Teildisziplinen im Kontext spezifischer Forschungsparadigmen sowie zur Explikation der fachwissenschaftlichen Relevanz. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung eines der folgenden Module: M.EP.05a oder M.EP.09c | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: Medieval English Studies</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen • Prüfungsorientiertes, vertieftes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen • Wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren • Vertiefte Auseinandersetzung mit neuester Fachliteratur | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums | | |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit aktuellen Forschungsthemen im Dialog mit Graduierten • Vortrag und Evaluation selbständiger Forschungsarbeit • Prüfungsvorbereitung/Wiederholung | | 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; 1 Forschungspräsentation Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in mehreren Bereichen der anglistischen Mediävistik; kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Lehre und Forschung zum englischen Mittelalter | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.08a: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) <i>English title: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students)</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung vertiefter landeskundlicher und interkultureller Kompetenzen • Vergleich verschiedener anglophoner/nordamerikanischer Kulturbereiche und Kulturpraktiken untereinander • eigenverantwortliche Erarbeitung vertiefter Kenntnisse im Bereich der Landesgeschichte bzw. spezifischer kulturgebundener Praktiken | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Advanced American Landeskunde/ American Culture and Institutions or Advanced British Landeskunde/British Culture and Institutions 2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Independent Study, welches 75 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, vertiefen und erweitern Studierende ihre landeskundlichen Kompetenzen, indem sie durch das Ausführen verschiedener Aufgaben über einige der Kursinhalte reflektieren. Dies geschieht beispielsweise, indem Studierende ein Spiel entwerfen, das dabei hilft, Aspekte der britischen Landeskunde besser zu verstehen und gleichzeitig Spaß zu haben; eine kommentierte Bibliographie der Bücher erstellen, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingegangen werden kann; einen Essay bzw. einen 'Survival Guide', ein Gedicht, usw. zu einem Aspekt des Kurses zu verfassen, bei dem das Hauptaugenmerk darauf gelegt werden soll, wie die Studierenden auf ausgewählte Situationen in Großbritannien eingehen würden. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein. Im Seminar wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (ca. 3000 Wörter) oder Präsentation mit anschließender Diskussionsleitung (ca. 30 Min.) [Prüfungsleistung wird vor Kursbeginn im Vorlesungskommentar/UniVZ bekannt gegeben] Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in der Landeskunde, der Landesgeschichte sowie spezifischer kulturgebundener Praktiken sowie die Fähigkeit zum Vergleich verschiedener anglophoner/nordamerikanischer Kulturbereiche | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: | |

| | |
|---|---|
| Englisch | Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.09a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>English title: Research Course: Anglophone Literature and Culture</i> | 12 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Teilfach Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft • Fähigkeit zur Zusammenschau der textanalytisch-praktischen und systematisch-theoretischen Parameter des Faches durch die theoriegeleitete Untersuchung eines durch den Studierenden selbst gewählten Forschungsproblems • Vertiefung der wissenschaftlichen Eigenständigkeit durch angeleitete Recherche, Bibliographie und kritische Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen Diskussion und Analyse von literatur-/kulturtheoretischen Ansätzen auf ihre Verwendbarkeit auf ein spezifisches Thema • Erhöhung der Selbständigkeit im Hinblick auf Recherche und kritische Einschätzung von Sekundärliteratur durch Feedback-Runden und in regelmäßigen Gesprächen zur Vorstellung des gewählten Forschungsgebiets | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium Im Kolloquium erhalten Studierende in erster Linie Einblick in die Arbeitsweise anderer Absolventen. Sie vertiefen ihre Kenntnis der Anwendbarkeit von Theorien und Methodologien durch Beobachtung und Reflexion und schulen ihre analytischen Fähigkeiten in der kritischen Diskussion des Forschungsstands anderer Projekte. 2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Für den Independent Study-Anteil (Umfang: 332 Selbststudiumsstunden) wird ein thematisch fokussiertes Forschungsthema im theorie- und methodengestützten Selbststudium erarbeitet. Dazu sollen relevante Recherchemethoden eingeübt werden, Primär- und Sekundärtexte erarbeitet und Forschungsthesen entworfen werden, die im wissenschaftlichen Dialog mit der die Master-Arbeit betreuenden Lehrperson erörtert werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und dabei eigene Ansätze kritisch zu reflektieren. Über die Independent Study-Anteile vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen. | 2 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 6000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch fundierte und kritische Darstellung von Theorien und Forschungspositionen | |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sichere Recherchekompetenzen und kritischer Umgang mit der Forschungsliteratur <p>In das Portfolio kann unter anderem die Darstellung eines Forschungsprojekts und/oder ein kritischer Abriß der Literatur zu einem Forschungsprojekt eingehen. Die Präsentation (PPT bzw. falls vorhanden eine Aufnahme des Vortrags dazu) sowie erstellte Handouts und Arbeitsskizzen, die im Kolloquium vorgestellt werden, sind auf jeden Fall Teil des Portfolios.</p> | |
|---|--|

| | |
|---|---|
| <p>Zugangsvoraussetzungen: M.EP.04a Nachweis einer Pflichtstudienberatung nach § 6 (4) dieser Ordnung bei derjenigen Lehrperson, die die Master-Arbeit betreut</p> | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.01a</p> |
| <p>Sprache: Englisch</p> | <p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> | <p>Dauer: 1 Semester</p> |
| <p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p> |
| <p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p> | |

| |
|---|
| <p>Bemerkungen: Dieses Modul dient ausschließlich dazu, ein Forschungsprojekt zu konzipieren und vorzubereiten, das in die Abfassung einer Master-Arbeit mündet. Vor Belegung des Moduls sollte die Betreuung der Masterarbeit geklärt sein.</p> |
|---|

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.09b: Nordamerikastudien <i>English title: Research Course: North American Literature and Culture</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Teilfach Nordamerikastudien • Fähigkeit zur Zusammenschau der textanalytisch-praktischen und systematisch-theoretischen Parameter des Faches durch die theoriegeleitete Untersuchung eines durch den Studierenden selbst gewählten Forschungsproblems • Vertiefung der wissenschaftlichen Eigenständigkeit durch angeleitete Recherche, Bibliographie und kritische Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen Zentrale Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung vertiefter textanalytischer Fertigkeiten • intensive kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen literatur-/kulturwissenschaftlichen bzw. -theoretischen Positionen • Vermittlung der selbstkritischen Betrachtung eigener Herangehensweisen, Techniken und Analyseergebnisse • Erhöhung der Selbständigkeit im Hinblick auf Recherche und kritische Einschätzung von Sekundärliteratur durch Feedback-Runden und in regelmäßigen Gesprächen zur Vorstellung des gewählten Forschungsgebiets | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Forschungs- und rechefokussierte Lehrveranstaltung zur nordamerikanischen Kultur und Literatur 2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Für den Independent-Study-Anteil, welcher 75 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, wird ein zuvor mit einer Lehrperson vereinbartes Thema im Bereich der American Studies eigenständig erarbeitet. Lernziel ist ein thematisch fokussiertes, theorie- und methodengestütztes Selbststudium, für das relevante Primär- und Sekundärtexte in fachlich einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken und Publikationen recherchiert und Forschungsthesen entworfen werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigene Ansätze kritisch zu reflektieren, im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson anhand von Thesenpapieren zu begründen und im fachlichen Kontext zu verorten. Über die Independent Study-Anteile der amerikanistischen Module vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Sie stärken ihre Fähigkeit selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen. | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit oder Forschungsbericht (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Kurzpräsentation eines Forschungsprojekts Prüfungsanforderungen: | 6 C |

| | |
|---|--|
| Nachweis der Fähigkeit zur umfassenden Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese[n]; selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.EP.01b Nachweis einer Pflichtstudienberatung nach § 6 (4) dieser Ordnung | Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.04b |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.09c: Englische Linguistik <i>English title: Research Course: English Linguistics</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten linguistischen Kenntnisse im Teilfach Neuere Englische Sprache. • Fähigkeit zur Zusammenschau der textanalytisch-praktischen und systematisch-theoretischen Parameter des Faches durch die theoriegeleitete Untersuchung eines durch den Studierenden selbst gewählten Forschungsproblems. • Vertiefung der wissenschaftlichen Eigenständigkeit durch angeleitete Recherche, Bibliographie und kritische Auseinandersetzung mit Forschungsansätzen. • Kompetenz zur intensiven kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen sprachwissenschaftlichen Positionen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Forschungs- und rechefokussierte Lehrveranstaltung | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; unbenoteter Forschungsbericht (max. 5000 Wörter) | | 9,5 C |
| Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium <i>Inhalte:</i> Das Qualifikationsziel dieses Teils des Moduls ist der Erwerb von Kompetenzen im Erschließen fachlich-theoretischer Aussagen aus den Texten der Forschungsliteratur sowie aus Vorträgen zu aktuellen Fragestellungen und Forschungsthemen der Linguistik. Diese sollen kommentiert und reflektiert werden und in einer Forschungsskizze eingeordnet werden. | | 2 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht (max. 1500 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 2,5 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie mit Methoden und Arbeitsweisen der linguistischen Forschung in einem exemplarischen Bereich unter Anleitung umgehen können, dass sie selbständig Analyseergebnisse auswerten und diese kritisch einschätzen können. Sie weisen nach, dass sie die relevante Literatur selbständig recherchieren können und die Sekundärliteratur kritisch einschätzen können. Sie weisen nach, dass sie das gewählte Forschungsgebiet präsentieren können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Studierende sollten M.EP.05a erfolgreich absolviert haben. | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra | |

| | |
|--|---------------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.09e: Englische Linguistik - Peer-to-Peer Assistantship <i>English title: Research Course: English Linguistics - Peer-to-Peer Assistantship</i> | 12 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten linguistischen Kenntnisse im Teilfach Neuere Englische Sprache. • Fähigkeit zur Zusammenschau der textanalytisch-praktischen und systematisch-theoretischen Parameter des Faches durch die theoriegeleitete Untersuchung eines durch den Studierenden selbst gewählten Forschungsproblems. • Vertiefung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem linguistischen Gegenstand durch das Prinzip „Lernen durch Lehren“, d.h. fortgeschrittene Studierende wiederholen grundlegende Konzepte und formale Kenntnisse, indem sie diese anderen Studierenden, die damit nicht vertraut oder sicher sind, durch peer-to-peer assistantship vermitteln. Die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung wird durch die 1-1-Relation auf der einen Seite gestützt und eingeübt, auf der anderen Seite wird die Eigenständigkeit der Argumentation vertieft. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene / forschungsfokussierte Lehrveranstaltung <i>Inhalte:</i> Das Qualifikationsziel dieses Teils des Moduls ist der Erwerb von Kompetenzen im Erschließen fachlich-theoretischer Aussagen aus den Texten der Forschungsliteratur sowie aus Vorträgen zu aktuellen Fragestellungen und Forschungsthemen der Linguistik. Diese sollen kommentiert und reflektiert werden und in einer Forschungsskizze eingeordnet werden. | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; unbenoteter Forschungsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Regular active participation in both classes with no more than two excused classes missed; ungraded research report (max. 5000 words) | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Peer-to-Peer-Treffen <i>Inhalte:</i> Der / die Studierende betreut ein oder zwei Masterstudierende beim Besuch der fortgeschrittenen linguistischen Veranstaltung, insbesondere in Hinblick auf grundlegende theoretische Konzepte und Voraussetzungen zur Erfüllung der Prüfungsanforderungen. Das Mentoringverhältnis wird durch den Dozenten/die Dozentin der Lehrveranstaltung hergestellt und steht unter seiner/ihrer Supervision. Die Treffen sollten wöchentlich stattfinden, um die Progression der Lehrveranstaltung zu begleiten. | 2 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 3500 Wörter), unbenotet | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: | |

| | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden weisen nach, dass sie mit Methoden und Arbeitsweisen der linguistischen Forschung umgehen können, dass sie die relevante Literatur selbständig recherchieren können und die Sekundärliteratur kritisch einschätzen können. 2. Nachweis von mindestens 8 in regelmäßigen Abständen durchgeführten Treffen mit den Mentees, Dokumentation der erarbeiteten Konzepte und Fertigkeiten, Reflexion des Lernfortschritts sowie Auswertung der peer-to-peer-Assistenz. | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: Pflichtstudienberatung mit der/dem Dozent/in der Lehrveranstaltung | Empfohlene Vorkenntnisse: erfolgreiche Teilnahme an einem mit einer Hausarbeit abschließenden Master-Modul |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | |

| | | |
|--|---|----------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture <i>English title: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Überblickskenntnisse zur anglophonen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart (Schwerpunkt: Überblickswissen und dessen kritische Reflexion) • themen-/strukturbezogene selbständige analytische und vergleichende Beschäftigung mit Kerntexten der anglophonen Literaturgeschichte | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur anglophonen Literaturgeschichte (Vorlesung) 2. Tutorium oder Independent Study <i>Inhalte:</i> Für den Independent Study-Anteil, welcher 60 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, wird mit der Lehrperson der begleitenden LV ein thematisch fokussiertes Forschungsthema vereinbart, das im theorie- und methodengestützten Selbststudium erarbeitet wird. Dazu sollen relevante Recherchemethoden eingeübt werden, Primär- und Sekundärtexte erarbeitet und Forschungsthesen entworfen werden, die im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson erörtert werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und dabei eigene Ansätze kritisch zu reflektieren. Über die Independent Study-Anteile vertiefen Studierende so ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriewusstsein. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in über die Vorlesungszeit verteilten Treffen. | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: 2 Reading logs zur Reflektion von Primär- und Sekundärliteratur (insges. max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Bei Independent Study wird Teilnahme an drei Treffen mit der Lehrperson vorausgesetzt. | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter literatur- und kulturgeschichtlicher Überblickskenntnisse • Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Methodenreflexion | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----------------|--|
| nicht begrenzt | |
|----------------|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus <i>English title: Anglophone Literature in Focus</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • selbständige analytische und vergleichende Beschäftigung mit Kerntexten der anglophonen Literaturgeschichte und ihrer wissenschaftlichen Darstellung und Verarbeitung bzw. Rezeption • Vertiefung der Analyse- und Präsentationsfertigkeiten im Bereich der anglophonen Literaturgeschichte zwischen der Renaissance bis zur Gegenwart (Schwerpunkt: Überblickswissen / Vernetzung von Texten) | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar zur anglophonen Literaturgeschichte (Seminar) 2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Für den Independent Study-Anteil, der 75 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, wird mit der Lehrperson der begleitenden LV ein thematisch fokussiertes Forschungsthema vereinbart, das im theorie- und methodengestützten Selbststudium erarbeitet wird. Dazu sollen relevante Recherchemethoden eingeübt werden, Primär- und Sekundärtexte erarbeitet und Forschungsthesen entworfen werden, die im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson erörtert werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und dabei eigene Ansätze kritisch zu reflektieren. Über die Independent Study-Anteile vertiefen Studierende so ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriewusstsein. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen während der Vorlesungszeit. | | 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4000 Wörter); alternativ Posterpräsentation (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen. Bei Independent Study wird die Teilnahme an mindestens einem Treffen mit der Lehrperson vorausgesetzt. | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von literaturgeschichtlichem und rezeptionsgeschichtlichem Überblickswissen sowie von theoriegeleiteten textanalytischen Kompetenzen • Methodisch fundierte Darstellung von Theorien und Forschungspositionen • Fähigkeit zum kritischen Vergleich von Kerntexten verschiedener Epochen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| | |
|---|---|
| jedes Semester | 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts <i>English title: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Überblickskenntnisse zur anglophonen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart (Schwerpunkt: Überblickswissen und dessen kritische Reflexion) • selbständige kritisch-vergleichende Analyse von Kerntexten verschiedener Epochen unter Berücksichtigung der gängigen literaturhistorischen und forschungsbezogenen Rezeption | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Lehrveranstaltung (z. B. Vorlesung) zur anglophonen Literaturgeschichte 2. Lehrveranstaltung (z. B. Vorlesung, Lektüreseminar) 3. Independent Study <i>Inhalte:</i> Im Independent Study-Bereich (135 Stunden des gesamten Selbststudiums) werden im theorie- und methodengestützten Selbststudium die Themen und Texte der Veranstaltungen vertieft erarbeitet und die literatur- und kulturkritischen Kenntnisse erweitert. Dazu sollen relevante Recherchemethoden eingeübt werden, Primär- und Sekundärtexte erarbeitet und Forschungstheseen entworfen werden, die im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson erörtert werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und dabei eigene Ansätze kritisch zu reflektieren. Über die Independent Study-Anteile vertiefen Studierende so ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriewusstsein. | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: sofern nicht zwei Vorlesungen eingebracht werden: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: In der Prüfung führen die Studierenden auf der Basis eines Thesenpapiers zu beiden Veranstaltungen bzw. auf der Basis einer Leseliste zu beiden Veranstaltungen den Nachweis von literaturgeschichtlichem, kulturgeschichtlichem und rezeptionsgeschichtlichem Überblickswissen sowie von theoriegeleiteten textanalytischen Kompetenzen. Sie zeigen, daß sie methodisch fundiert Theorien und Forschungspositionen darstellen können und daß sie Entwicklungslinien innerhalb einzelner Epochen erkennen, skizzieren und kritisch reflektieren können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |

| | |
|---|---|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature <i>English title: Topics in Anglophone Literature</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige analytische und vergleichende Beschäftigung mit Kerntexten der anglophonen Literaturgeschichte und ihrer wissenschaftlichen Darstellung und Verarbeitung bzw. Rezeption • Vertiefung der forschungsorientierten Analysekompetenz in einem Themenkomplex der anglophonen Literaturgeschichte | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur anglophonen Literatur Neben der intensiven Beschäftigung mit den Inhalten der Lehrveranstaltung umfasst das Selbststudium hier auch eigenständige weiterführende Lektüre und das selbständige Erarbeiten von Kontexten und Sekundärliteratur, z.B. auf der Grundlage einer ausführlichen Leseliste. | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen. Bei Independent Study wird die Teilnahme an mindestens einem Treffen mit der Lehrperson vorausgesetzt. | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter literaturwissenschaftlicher Kenntnisse • Nachweis sicherer textanalytischer Kompetenzen • Nachweis der Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Forschungspositionen • Sichere Recherchekompetenzen und kritischer Umgang mit der Forschungsliteratur. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.10e: English Literature(s) in the Global Context <i>English title: English Literature(s) in the Global Context</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der forschungsorientierten Analysekompetenz im einem Themenkomplex im Bereich der nicht schwerpunktmäßig britischen/englischen Literaturen (z.B. karibische, kanadische, indische, südafrikanische Literatur) • Vernetzung der Kenntnisse zwischen (kanonischer) britischer/englischer und englischsprachiger Literatur außerhalb der britischen Inseln • selbständige analytische und vergleichende Beschäftigung mit Kerntexten der anglophonen Literaturgeschichte und ihrer wissenschaftlichen Darstellung und Verarbeitung bzw. Rezeption, auch unter Berücksichtigung der interkulturellen Kontexte | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur anglophonen Literaturgeschichte Neben der intensiven Beschäftigung mit den Inhalten der Lehrveranstaltung umfasst das Selbststudium hier auch eigenständige weiterführende Lektüre und das selbständige Erarbeiten von Kontexten und Sekundärliteratur, z.B. auf der Grundlage einer ausführlichen Leseliste. | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen. Bei Independent Study wird die Teilnahme an mindestens einem Treffen mit der Lehrperson vorausgesetzt. | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse von Literatur und kulturellem Kontext des gewählten anglophonen Teilgebiets • Sichere Recherchekompetenzen und kritischer Umgang mit der Forschungsliteratur • Nachweis der Fähigkeit zu vergleichender Textanalyse mit kanonischen Texten der britischen Literatur | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | | |

| | |
|---|---|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.EP.10f: Anglophone Literature and Culture: A Critical Survey</p> <p><i>English title: Anglophone Literature and Culture: A Critical Survey</i></p> | 12 C |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Ziel dieses Moduls ist es, Studierenden im Selbststudium vertiefte Kenntnisse in einer literatur-/kulturhistorischen Epoche zu vermitteln. Nach erfolgreichem Absolvieren können Studierende ein Thema wie für einen kurzen wissenschaftlichen Vortrag vorbereiten, präsentieren und erfolgreich in einer fachwissenschaftlichen Diskussion vertreten.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Studierende Kerntexte und Kernereignisse der gewählten Epoche und können sie in ihrer Entwicklung skizzieren. • können Studierende anhand von selbst gewählten Kerntexten der gewählten Epoche Unterschiede und Parallelen in Aufbau, Funktionsweise und Thema darstellen und kritisch-abwägend bewerten. • haben Studierende einen Überblick über nicht-literarische Publikationsformen in dieser Epoche (z.B. Zeitschriftenliteratur, Broadsides, Cartoons, ...) und können sie in ihrer Relevanz für den literatur-/kulturhistorischen Zusammenhang bewerten. • haben Studierende einen Überblick über andere kulturelle Darstellungsformen (Kunst, Musik, Architektur) der gewählten Epoche und können zentrale Werke und Produzenten (Künstler, Musiker) benennen. • haben Studierende einen Überblick über verschiedene Darstellungen dieser Epoche in literatur- und kulturgeschichtlichen Darstellungen und können diese kritisch bewerten. • sind Studierende mit der literaturkritischen Forschungslage zu der gewählten Epoche im Überblick vertraut. • können Studierende die literaturkritischen Forschungslage zu einem selbst gewählten Schwerpunkt überblicksweise darstellen und die Ansätze kritisch bewerten. • können Studierende verschiedene literatur-/kulturtheoretische Ansätze auf die Texte bzw. Kernereignisse der gewählten Epoche ansätzen, ihre Stärken und Schwächen benennen und in den Analyseergebnissen kritisch bewerten. • kennen Studierende zentrale Datenbanken (Primär-/Sekundärtexte) zur gewählten Epoche, können ihre Nutzbarkeit einschätzen und zielführend für Recherche nutzen. | <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 0 Stunden</p> <p>Selbststudium: 360 Stunden</p> |
| <p>Lehrveranstaltung: Online-Einheit</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit der Online-Einheit, gekoppelt mit ca. 360 Stunden Selbststudiumszeit, vertiefen Studierende schrittweise selbstständig ihre Kenntnisse zu einer literatur-/kulturtheoretischen Epoche.</p> <p>Das Modul vertieft die Kenntnisse von Studierenden in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textkenntnis im Überblick, literarisch wie nichtliterarisch | |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Textanalyse und Textvergleich, literarisch wie nichtliterarisch • Literatur-/kulturgeschichtlicher Überblick • Forschungslage / Sekundärliteratur • Literatur-/kulturtheoretische Ansätze • Recherchertools • (Selbstmanagement, Zeitmanagement) <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p> | |
|--|--|

| | |
|--|------|
| <p>Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: erfolgreiches Absolvieren eines Online-Lernmoduls mit separaten Arbeitsleistungen zu einzelnen Kapiteln</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kurzvortrag (ca. 15 Min.) zu einem Schwerpunktthema der gewählten Epoche (z.B. Textvergleich, Forschungsfrage, Überblicksdarstellung) mit anschließender Diskussion</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein eigenständig gewähltes Schwerpunktthema in einem Kurzvortrag in den zentralen Aspekten, die für einen wissenschaftlichen Vortrag relevant sind (Einbettung, Methodik, Forschungslage, Argumentation, These) zusammenfassen können, • ihre Thesen fundiert und schlüssig vortragen können, • in einer Diskussion zum Thema diese vertreten und argumentieren können. | 12 C |
|--|------|

| | |
|--|------|
| <p>Prüfung: Portfolio (max. 9000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: erfolgreiches Absolvieren eines Online-Lernmoduls mit separaten Arbeitsleistungen zu einzelnen Kapiteln</p> <p>Prüfungsanforderungen: Das Portfolio als alternative Prüfungsleistung enthält einzelne Arbeitsleistungen zu den jeweiligen Online-Kapiteln. Außerdem umfasst das Portfolio die Schriftform eines Vortrags im Umfang von ca. 20-25 Min. zu einem Schwerpunktthema der gewählten Epoche (z.B. Textvergleich, Forschungsfrage, Überblicksdarstellung).</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein eigenständig gewähltes Schwerpunktthema in einem Kurzvortrag in den zentralen Aspekten, die für einen wissenschaftlichen Vortrag relevant sind (Einbettung, Methodik, Forschungslage, Argumentation, These) zusammenfassen können, auch wenn dieser nicht vorgetragen wird sowie • fundierte und schlüssige Thesen zu einer Epoche formulieren können. | 12 C |
|--|------|

| | |
|---|--|
| <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter literatur- und kulturgeschichtlicher Überblickskenntnisse • Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Methodenreflexion | |
|---|--|

| | |
|---|---|
| <p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p> | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p> |
|---|---|

| | |
|--|---|
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff |
| Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe | Dauer: |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 |
| Bemerkungen: Das Modul kann nicht zeitgleich mit dem Modul M.EP.01a belegt werden. | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.10g: Non-European Backgrounds <i>English title: Non-European Backgrounds</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Grundkenntnisse über die historischen, politischen und sozialen Hintergründe einer Region, in der anglophone Literatur produziert und rezipiert wird (z.B. Indien, Südafrika, Australien, Neuseeland). Sie kennen zentrale Aspekte der Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaftsstrukturen. Sie verfügen über theoretisches Grundwissen, um die Entwicklungen jeweils zu erfassen und zu beschreiben. Sie kennen zentrale Ereignisse und können diese auf ihre Bedeutung in größeren Kontexten hin erläutern. Sie kennen Quellen für die Recherche weiterführender Literatur und verfügen über entsprechende Kenntnisse zum Umgang damit. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Lehrveranstaltung 2. Independent Study oder Übung <i>Inhalte:</i> Für den Independent Study-Anteil, der 75 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, wird mit der Lehrperson der begleitenden LV ein thematisch fokussiertes Forschungsthema vereinbart, das im theorie- und methodengestützten Selbststudium erarbeitet wird. Dazu sollen relevante Recherchemethoden eingeübt werden, Primär- und Sekundärtexte erarbeitet und Forschungsthesen entworfen werden, die im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson erörtert werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und dabei eigene Ansätze kritisch zu reflektieren. Über die Independent Study-Anteile vertiefen Studierende so ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriewusstsein. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens einem Treffen mit der Lehrperson. | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Bei Independent Study wird die Teilnahme an mindestens einem Treffen mit der Lehrperson vorausgesetzt. Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zu den spezifischen historischen, politischen bzw. gesellschaftlichen Eigenheiten einer anglophone Literatur produzierenden Region (abhängig vom gewählten Kurs); Überblickswissen über Ereignisse und Entwicklungen, die die entsprechende Gesellschaft/Geschichte dieser Region besonders prägend; Fähigkeit zur Kontextualisierung dieser Kenntnisse | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse über anglophone schreibende Autoren und englischsprachige Texte des jeweiligen außereuropäischen Kulturbereichs werden empfohlen. | |

| | |
|---|---|
| Sprache: Englisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff |
| Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | |
| Bemerkungen: Dieses Modul ist dazu gedacht, Studierende mit einem Interessenschwerpunkt im Bereich der postkolonialen Literatur entsprechendes Hintergrundwissen zu der jeweils in den Blick genommenen Region zu vermitteln. Soweit externe Leistungen (z.B. Kurse anderer Universitäten oder Summer School-Kurse) angerechnet werden sollen, sind diese über benotete Zertifikate nachzuweisen. | |

| | |
|--|-----|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.10h: Periods in English Literary History <i>English title: Periods in English Literary History</i> | 6 C |
|--|-----|

| | |
|--|--|
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Studierende zwei Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte in ihren zentralen Entwicklungslinien; • kennen Studierende die wichtigsten kanonischen Autoren zweier Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und zentrale Werke benennen; • kennen Studierende die wesentlichen kanonischen Texte der drei Großgattungen (Roman, Drama, Gedicht) aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und ihren Autoren zuordnen; • kennen Studierende die in zwei Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte wesentlichen gesellschaftlichen Entwicklungen in ihren Grundzügen und ungefähren zeitlichen Verortungen; • können Studierende Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte grob gegeneinander abgrenzen und diese Abgrenzung sachlich begründen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden |
|--|--|

| | |
|--|--|
| Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit Periods in English Literary History <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i> | |
|--|--|

| | |
|---|-----|
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Prüfung betrifft zwei Epochen der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft im Überblick auf der Basis des eigenverantwortlichen Studiums von zwei bis drei einschlägigen Literaturgeschichten. Studierende zeigen: Beherrschen von Epochengrenzen und Gründen für Epochisierungen; Benennung zentraler Autoren und Werke der Epochen (Kanonkenntnisse); zeitliche Einordnung (relativ zueinander) von Texten und Autoren; Kenntnisse zentraler gesellschaftlicher und literaturhistorischer Entwicklungslinien. Angebotene Epochen: Early Modern Period; The 'Long' Eighteenth Century; Romanticism; Victorian Period; Twentieth-Century Literature; Contemporary Literature. Die Prüfung wird als eKlausur durchgeführt. | 6 C |
|---|-----|

| | |
|---|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier |
| Angebotshäufigkeit: 1 | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |

| | |
|---|-------|
| zweimalig | 2 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.EP.203a bereits im vorangegangenen BA-Studiengang erfolgreich abgeschlossen wurde. | |

| | |
|---|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media</p> <p><i>English title: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media</i></p> | <p>12 C 4 SWS</p> |
| <p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Texte aus England zuverlässig zu lesen, zu transkribieren und zu datieren • Grundlegende Aspekte der Buchkunde im Kontext literaturwissenschaftlicher Theorien zu verstehen; Editionsmethoden anzuwenden • Mittelalterliche Originalhandschriften zu beschreiben und Methoden ihrer Katalogisierung, Digitalisierung, Aufbewahrung und Restaurierung zu kennen • Mediale Präsentation in Printmedien, Ausstellungen und im Internet zu trainieren • Praxisnahe Arbeitskontexte in Archiven auf Exkursionen kennenzulernen | <p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden</p> |
| <p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Übung an Faksimiles; Sicherstellung der genauen Textkenntnis</p> <p>2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen; Umfang des Independent-Study-Anteils: 280 Stunden des gesamten Selbststudiums.</p> | <p>2 SWS</p> |
| <p>Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Präsentation</p> <p>Prüfungsanforderungen: Hausarbeit: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Präsentation: Sichere Anwendung einschlägiger Präsentationstechniken; Fähigkeit komplexe Sachverhalte anschaulich darzustellen</p> | <p>6 C</p> |
| <p>Lehrveranstaltung: Exkursion <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in eine europäische Handschriftenbibliothek • Transkriptionsübungen am realen materiellen Text • Üben von Textidentifizierung und -edition • Erlernen von Techniken des Archivierens | <p>2 SWS</p> |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • mediale Präsentation in Teamarbeit <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p> | |
| <p>Prüfung: Exkursionsbericht (max. 2000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Exkursionsvorbereitung; Präsentation</p> <p>Prüfungsanforderungen: Zusammenfassung wichtiger Exkursionsergebnisse unter Nutzung der medialen Vielfalt</p> | 6 C |
| <p>Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b</p> | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: Hinweis: Studierende sollten das Modul M.EP.05b abgeschlossen haben, bevor sie sich <u>zur Exkursion</u> anmelden.</p> |
| <p>Sprache: Englisch</p> | <p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> | <p>Dauer: 1 Semester</p> |
| <p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4</p> |
| <p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p> | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills <i>English title: Investigating Language: Tools and Skills</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von praktischen Methoden zur Untersuchung des Englischen und seiner historischen Stadien, namentlich • Kompetenzen zur Arbeit mit aktuellen und historischen Korpora • Kompetenzen zur empirischen Datenerhebung (bei Kindern / Erwachsenen) • Kompetenzen zur diskursiven Erarbeitung von sprachlichen Strukturen • Kompetenzen zur Erschließung historischer Wörterverzeichnisse und Bestände • Kompetenzen zum historischen Sprachvergleich | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Various Tools and Skills: Advanced Course on Formal Linguistic Theories | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit, klausurähnliche Hausarbeit oder Hausarbeit (max. 4000 Wörter) (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 6 C |
| Lehrveranstaltung: Various Tools and Skills: Advanced Course on Topics on General Linguistics <i>Inhalte:</i> Lehrveranstaltungen können z.B. zu folgenden Wahlthemenbereichen belegt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar/Vorlesung in Statistik / Logik • Seminar aus dem Bereich Psycholinguistik/Korpuslinguistik • Seminar im Bereich Paläographie • Seminar in lateinischer Philologie / Altgermanistik / Altromanistik / Altskandinavistik Alternativ zu einer dieser Veranstaltungen kann ein Tutoriums im Rahmen eines Einführungsproseminars in der Mediävistik oder Linguistik durchgeführt werden. | | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 min.) oder klausurähnliche Hausarbeit oder Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Anwendung von praktischen Methoden zur Feststellung und Auswertung von Daten des Englischen • Überprüfung der Adäquatheit einer Analysemethode für eine gegebene Fragestellung • Darstellung von Methoden und Ergebnissen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.EP.020, M.EP.021, M.EP.02b | Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.022 | |
| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: | |

| | |
|--|---|
| Englisch | Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Prof. Dr. Winfried Rudolf; Dr. Hildegard Farke |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Voraussetzung für den besuch des Moduls ist der erfolgreiche Abschluß von entweder einem der Basismodule der Linguistik (M.EP.020/M.EP.021/M.EP.022) oder des Basismoduls der Mediävistik (M.EP.02b). | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.12a: Formen der Literaturrezeption <i>English title: Forms of Literary Reception</i> | | 6 C 1 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen über den Alltagsumgang und die Rezeption verschiedener Textsorten in den Medien der Print- und Kulturindustrie. Sie lernen den internationalen Literaturbetrieb durch Veranstaltungsbesuche aus komparatistischer Perspektive besser kennen und erwerben dabei Kenntnisse zur Vermarktung von Texten und Autoren. Sie erwerben außerdem Praxiskenntnisse in einem möglichen späteren Berufsbereich. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Besuch zweier Vorträge zu Themen aus dem Bereich der anglophonen Literatur und Kultur 2. Besuch zweier Lesungen zu Texten aus dem Bereich der anglophonen Literatur und Kultur 3. Besuch einer Theater- oder Opernproduktion zu einem Text der anglophonen Literatur 4. Blockseminar bzw. Selbstlerneinheit <i>Inhalte:</i> Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien | | 1 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion zum Verhältnis von Text/Autor und rezipierendem Publikum • kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats Inhalte des Portfolios: Rezensionen, Zusammenfassungen, selbst verfasste Zeitungsartikel/Blogeinträge/Podcasts zu den besuchten Veranstaltungen inkl. Hintergrundrecherche und kritischer Reflexion; Kurzvortrag bzw. Podcast (ca. 10 Min) | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff | |
| Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3 | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.12b: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie <i>English title: Perspectives on the Literature and Culture Industries</i> | 12 C 1 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen sowie ihren Blickwinkel auf die verschiedenen Bereiche Literatur- und Kulturindustrie. Sie reflektieren die spezifischen Arbeitsweisen der vielfältigen Literatur- und Kulturindustrie aus geisteswissenschaftlicher Perspektive für nichtwissenschaftliche Rezipienten. Sie erwerben Überblickskenntnisse über die in der Gesellschaft rezipierten Texte und Autoren. Sie schärfen ihren Blick für die Publikumsausrichtung von Veranstaltungen aus dem Literatur- und Kulturbetrieb und lernen diese kritisch zu reflektieren. Die Praktika können dazu genutzt werden in Zusammenarbeit mit den Praktikumsstätten eine forschungsbasierte Masterarbeit zu verfassen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum in einem "Literatur- oder Kulturbetrieb" (8-12 Wochen; In- oder Ausland) (z.B. in einem Verlag; im Literarischen Zentrum; beim Literaturherbst; bei den Händel-Festspielen; bei einem entsprechenden 'Literaturbetrieb' außerhalb Göttingens; in einem Museum, das nicht unbeingt einen literarischen Schwerpunkt hat; im Kulturmanagement bei einer Kulturorganisation; im Theater oder Schauspiel) 2. Lehrveranstaltung oder Selbstlerneinheit <i>Inhalte:</i> kritische Reflexion zur Vermarktung und Stellung von anglophonen Autoren und Texten im Literaturbetrieb; Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien | 1 SWS |
| Prüfung: Praktikumsbericht (max. 4000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis der Kenntnis literatursoziologischer Theorien Prüfungsanforderungen: Der Praktikumsbericht dient den Studierenden dazu, einzelne Erfahrungen systematisch zu dokumentieren und zu reflektieren. Studierende zeigen, dass sie die spezifischen Herausforderungen der Literatur- und Kulturindustrie insbesondere im Umgang mit Autoren und Verlagen kennen, sowie sich kritisch mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats auseinandersetzen können. Außerdem zeigen Studierende, dass sie sich den typischen und untypischen praktischen Situationen aus den Themenfeldern der Literatur- und Kulturindustrie anpassen können und Mechanismen im Umgang mit diesen entwickelt haben. Schwerpunkte des Berichts: • Dokumentation des Praktikums: Studierende beschreiben wichtige und zentrale Erfahrungen und Tätigkeiten. • Reflexion der praktischen Ausbildung: | 12 C |

| | |
|--|--|
| <p>: Im zweiten Teil des Berichts reflektieren und evaluieren Studierende ihre Erkenntnisse im Hinblick auf die eigene Rolle während des Praktikums, sowie auf ihr Studium, die Literatur- und Kulturindustrie, sowie ihr späteres potentiellles Berufsfeld.</p> | |
|--|--|

| | |
|---|---|
| <p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p> | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p> |
| <p>Sprache: Englisch, Deutsch</p> | <p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</p> | <p>Dauer: 1-2 Semester</p> |
| <p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p> |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.12d: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals <i>English title: Forms of Literary Reception/s: Edinburgh Festivals</i> | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen über den Alltagsumgang und die Rezeption verschiedener Textsorten in den Medien der Print- und Kulturindustrie. Sie lernen den internationalen Literaturbetrieb durch Besuche der verschiedenen auf den Kulturbetrieb ausgerichteten Edinburgh Festivals aus komparatistischer Perspektive besser kennen und erwerben dabei Kenntnisse zur Vermarktung von Texten und Autoren. Sie erwerben außerdem Praxiskenntnisse in einem möglichen späteren Berufsbereich. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Besuch dreier Literaturmuseen in und um Edinburgh <i>Inhalte:</i> z.B. Writers' Museum; Abbotsford House; Lewis Grassic Gibbon Centre; Burns' House 2. Teilnahme an einer Guided Tour mit literarischer Themenstellung <i>Inhalte:</i> z.B. City of Literature Tour; Rebus Tour; 44 Scotland Street Tour 3. Besuch von 3 Veranstaltungen des Edinburgh International Book Festival Eine dieser Veranstaltungen kann nach Rücksprache durch eine geeignete Veranstaltung des Edinburgh Fringe Festival oder Edinburgh International Festival ersetzt werden. 4. kulturhistorisch/kulturtheoretisch ausgerichtete Veranstaltung <i>Inhalte:</i> Erarbeitung der kulturellen Besonderheiten von Edinburgh als Standort von Literaturbetrieben | 2 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion zum Verhältnis von Text/Autor und rezipierendem Publikum • kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats Inhalte des Portfolios: Rezensionen, Zusammenfassungen, selbst verfasste Zeitungsartikel/Blogeinträge/Podcasts zu den besuchten Veranstaltungen inkl. Hintergrundrecherche und kritischer Reflexion; Kurzvortrag bzw. Podcast (ca. 10 Min) | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Englisch, Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |

zweimalig

1 - 3

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul <i>English title: Engaging with the Medieval Text</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen; • forschungsorientiertes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen; • wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren; sowie • sich kritisch mit neuester Fachliteratur auseinanderzusetzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik (Kolloquium) 2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Angeleitete Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums. | | 2 SWS SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an LV1 mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen. | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des erworbenen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Erstellung eines Thesenpapiers und von geeigneten Handouts und Präsentationsformen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b bzw. M.EP.02c | Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.05b | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | |
|---|--|
| <p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills</p> <p><i>English title: (Intercultural) Academic Skills</i></p> | <p>6 C 4 SWS</p> |
| <p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende treffen sich regelmäßig mit dem/der zuständigen Studienfachberater/in zur Reflexion über ihren Studienerfolg, ihren Studienverlauf und zur Planung ihres weiteren Studiums.</p> <p>Sie vertiefen dadurch</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kompetenz im Selbst- und Zeitmanagement, • ihre Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion, • ihre grundlegenden Kenntnisse über die Göttinger Universität (z.B. Aufbau, Gremien, Diskussionskulturen, ...) und des Master-Studiengangs Englische Philologie. <p>Studierende besuchen darüber hinaus eine Reihe von Workshops, die nach Themen gruppiert Einführungen und Erläuterungen zu verschiedenen akademischen Kernfertigkeiten bieten.</p> <p>Sie vertiefen darin</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis von der Funktionsweise des Göttinger Universitätssystems, • ihre Fertigkeit zu interkultureller Reflexion vor allem im Hinblick auf akademische Herangehensweisen und Bewertungssysteme, • ihre Kompetenz im Umgang mit universitätsinternen Einrichtungen und Systemen. <p>Sie erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekssystemen, Datenbanken und Corpora, • vertiefte Lese- und Schreibstrategien im Hinblick auf verschiedene Zielsetzungen (z.B. skimming, scanning, close reading; akademisches Schreiben für Vorträge, Mitschriften zur Klausurvorbereitung; Bibliographieren und kritische Analyse der Befunde) | <p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p> |
| <p>Lehrveranstaltung: Workshops zu Academic Skills</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Studierende belegen mindestens 4 der folgenden Workshops:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Workshop Life at a German University: Aufbau und Funktionsweise einer Volluniversität (im Vergleich zu Fachhochschulen); Typen von Lehrveranstaltungen und entsprechende Erwartungen der Dozierenden an Studierende; Verhaltensweisen im akademischen Kontext 2. Workshop Structure and Use of Libraries: Umfang, Funktionsweise und Nutzung der Seminar- bzw. Universitätsbibliothek als instituts- bzw. nicht-institutsspezifische Wissenschaftsbibliothek; Recherchestrategien; Zugang zu Büchern und Digitalisaten; Nutzung von Präsenzbeständen; Verwendung von Handapparaten und Zusammenstellung eigener Handbibliotheken, z.B. zur Vorbereitung auf ein größeres akademisches Schreibprojekt | |

| | |
|--|-----|
| <p>3. Workshop Reading Skills: Lesestrategien (skimming vs. scanning vs. close reading) und entsprechende Einsatzmöglichkeiten; Strategien zum Exzerpieren und Notizen machen</p> <p>4. Workshop Writing Skills: Schreibstrategien für verschiedene akademische Kontexte (Mitschriften in Vorlesungen vs. Notizen für Hausarbeiten); Planung von akademischen Texten</p> <p>5. Workshop Exams and Timetabling: Nutzung von Prüfungsordnungen, Modulhandbüchern und FlexNow zur Planung von Prüfungszeiten und Stunden- bzw. Studienplänen</p> <p>Bis zu zwei dieser Workshops können durch zwei der folgenden Workshops ersetzt werden, abhängig von Studieninteressen und Berufsabsichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Writing for Conferences: Abfassen von Abstracts und Posterpräsentationen für die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen 2. Workshop Finding and Structuring Projects: grundlegendes Projektmanagement vom Finden und Einschränken von Themen, z.B. für Hausarbeiten, Forschungsprojekte oder Master-Arbeiten über die Zeitplanung der Projekte bis hin zur Erstellung einer Grobplanung 3. Workshop Using Reference Management Tools: Verwendung von Bibliographiersoftware zur Verwaltung und Strukturierung von bibliographischen Angaben für größere akademische Projekte <p>Nach Rücksprache können alternativ thematisch verwandte Workshops anderer Institutionen besucht werden.</p> | |
| <p>Prüfung: Portfolio (max. 3500 Wörter), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Studierende zeigen, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse zu Bibliotheken und Recherchertools verfügen, indem sie eine kritisch kommentierte Bibliographie zu einem Themengebiet erstellen (z.B. zur Vorbereitung einer Hausarbeit) und die Verwendung verschiedener Recherchemöglichkeiten kritisch bewertend beschreiben; • die Nutzung der Seminarbibliothek beherrschen, indem sie einen Vorschlag für einen Handapparat zu einer Lehrveranstaltung einreichen und die ausgewählten Titel kritisch kommentieren; • über vertieftes Wissen zum Einsatz verschiedener Lesestrategien verfügen, indem sie kritisch reflektieren, welche Texte für eine spezifische Veranstaltung wie zu bearbeiten sind; • über vertieftes Wissen zu Schreibstrategien und Stilen verfügen, indem sie Schriftproben zu entsprechenden Textsorten ablegen (Mitschriften, Ergebnis- und Verlaufsprotokolle, Strukturskizzen); • detailliertes Wissen über den Umgang mit digitalen Corpora haben, indem sie ein Corpus oder zwei Corpora im Vergleich unter einer bestimmten Themenstellung auswerten und kritisch über die Ergebnisse reflektieren. <p>Die genauen Bestandteile des Portfolios (Anwendung der Kenntnisse aus 3-4 Workshops) werden mit den Studierenden je nach Studieninteressen abgesprochen.</p> | 6 C |

| | |
|--|--|
| <p>Studierende sollen darüber hinaus an 6 Einzelgesprächen teilnehmen, die sich über ihre Studienzeit verteilen. Die Termine sollen sich über 3 Semester verteilen. Inhalte der Gespräche sind vornehmlich (1) Klärung von Studieninteressen und Vorstellungen, (2) Besprechung von Kurswahl- und Modulwahlmöglichkeiten, (3) Reflexion über Studienerfolge während bzw. nach Ende der Vorlesungszeit, (4) weitere Studienplanung, auch über mehrere Semester hinweg. Die Teilnahme an den genannten Veranstaltungen/Gesprächen soll durch Unterschrift der/des Dozierenden bzw. der Studienfachberaterin/des Studienfachberaters sowie ggf. durch Mitschriften nachgewiesen werden.</p> | |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester1 | Dauer: 3 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4 |

| |
|--|
| <p>Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich vorrangig an Studierende mit nicht-deutschen Studienhintergründen. Es kann nicht innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Der Besuch der Workshops sollte im Studiensemester 1 bzw. 1 und 2 erfolgen; die Studienberatungstermine sind auf die Studiensemester 1 bis 3 zu verteilen.</p> |
|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities <i>English title: Introduction to Digital Humanities</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung sowie Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Kernbereichen Text, Objekt, Bild und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu modellieren und diesen Prozess auch in ersten Ansätzen theoretisch und kritisch reflektieren zu können. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Ringvorlesung - Einführung in die Digital Humanities (Vorlesung) 2. Tutorium - Einführung in die Digital Humanities (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung, nachgewiesen durch eine Hausarbeit in Form einer schriftlichen Stellungnahme, Essay, Wiki oder Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 6 Seiten oder äquivalenten Leistungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren. | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Informatik und Informationswissenschaften und mindestens einer Geisteswissenschaft | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer (Prof. Dr. Martin Langner, Dr. Heike Neuroth) | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities <i>English title: Tools and Methods of the Digital Humanities</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Werkzeuge der Digital Humanities, d.h. das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation), einzuüben und zu reflektieren. Weiterhin soll der Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten und kontrollierten Vokabularsystemen in bestehenden Corpora und Datenbanken erlernt werden mit dem Ziel, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenerfassung, -verwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung (Übung) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenerfassung, -verwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Hausarbeit ist im Rahmen des Seminars in Form von Stellungnahme, Essay, Wiki, Ausarbeitung einer praktischen Anwendung oder äquivalenten Leistungen in Schriftform zu erbringen | | 6 C |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.Inf.1901 | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer (Prof. Dr. Martin Langner, Dr. Heike Neuroth) | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen <i>English title: Intercultural Skills: Studying abroad</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache • Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Vertiefung von fachwissenschaftlichen Kompetenzen durch ein Auslandsstudium im englischsprachigen Ausland (Dauer: mind. 3 Monate) | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Auslandsaufenthalt 2. Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen <i>English title: Intercultural Skills: Teaching abroad</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache; Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Vertiefung von fachspezifischen und fachdidaktischen Kompetenzen durch Transfer an fremdkulturelle Schulen und Erwerb neuer fachdidaktischer Konzepte im Rahmen einer Assistant Teacher-Tätigkeit (Dauer: mind. 3 Monate) | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt 2. Auslandsaufenthalt | 2 SWS | |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbe- zogen <i>English title: Intercultural Skills: Internship abroad</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache • Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Erwerb grundlegender bzw. vertiefter berufsbezogener Kompetenzen durch ein Auslandspraktikum im englischsprachigen Ausland (Dauer: mind. 3 Monate) | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Auslandsaufenthalt 2. Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen <i>English title: Basic Planning Skills</i> | | 4 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Inhalte für die Vermittlung an eine Lerngruppe aufbereiten; • die Durchführung einer Unterrichtseinheit planen; • auf verschiedene didaktische Herangehensweisen zur Vermittlung fachspezifischer Inhalte zurückgreifen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden |
| Lehrveranstaltung: entsprechend ausgewiesene Lehrveranstaltung | | 2 SWS |
| Prüfung: Planungs- und Durchführungsskizze, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen | | |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, daß sie <ul style="list-style-type: none"> • eine Unterrichtseinheit zeitlich strukturieren können; • verschiedene grundlegende didaktische Methoden kennen und • diese in Einsatzmöglichkeiten - bezogen auf fachspezifische Gebiete - reflektieren können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Für dieses Modul sollte mindestens ein Aufbaumodul im entsprechenden Teilbereich (Literatur-/Sprachwissenschaft) bereits erfolgreich abgeschlossen sein. Dieses Modul ist für Fortgeschrittene. | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5 | |
| Maximale Studierendenzahl: 8 | | |